# BILDER

Ihr monatliches Stadtteil-Magazin für de

# IMMER JEDEN FREITAG

Aktuelle Infos aus dem Kölner Süden per E-Mail

## Was bringt die Woche?

- Aktuelle Stadtteilinfos
- Umfrage aus der Region
- Bilder Woche
- Verkehrssituation/Baustellen
- Blitzer und Wetter
- Rheinpegelstand und Tendenz
- Veranstaltungen
- Wochen Speisekarten
- Kochbuch Vorstellungen
- Horoskop

Einfach hier kostenlos abonnieren!



www.bilderbogen.koeln/diewoche-abo

Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH

Gustav-Radbruch-Str. 10 | 50996 Köln-Rodenkirchen info@bilderbogen.de | www.bilderbogen.de



## SIE SUCHEN AUSZUBILDENDE ODER MITARBEITER.

## SIE SUCHEN EINEN AUSBILDUNGSPLATZ ODER EINE ANSTELLUNG?

Dann können wir Ihnen an dieser Stelle weiterhelfen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Redaktion unter der Rufnummer 02 21 - 9 35 26 88.

## Mediaberater/in Print/Digital

für den Standort Köln

Der BilderBogen Verlag ist seit 60 Jahren im Kölner-Süden mit einem renommierten Stadtteil-Magazin vertreten.

Für ein weiteres 2-monatiges erscheinendes Objekt suchen wir einen Mediaberater/in für den Raum Köln.

## Ihre Aufgaben:

- Akquise bei Bestands- und Neukunden
- Print und Online
- Eigenverantwortliche Kundenbetreuung und Beratung
- Telefonische Akquise und vor Ort

## Ihr Profil:

Für den Beruf des Mediaberaters sollte der Spaß am Verkauf an erster Stelle stehen. Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und bringen idealerweise Verkaufserfahrung bzw. ein sehr ausgeprägtes verkäuferisches Denken und Handeln mit. Sie besitzen bereits digitale Produktkompetenz und sind neuen digitalen Medientrends aufgeschlossen. Sie überzeugen durch Präsentationsstärke und –sicherheit und zeigen sich verhandlungs- und abschlusssicher. Sie lieben die kommunikative Herausforderung, arbeiten sowohl selbstständig als auch teamorientiert.

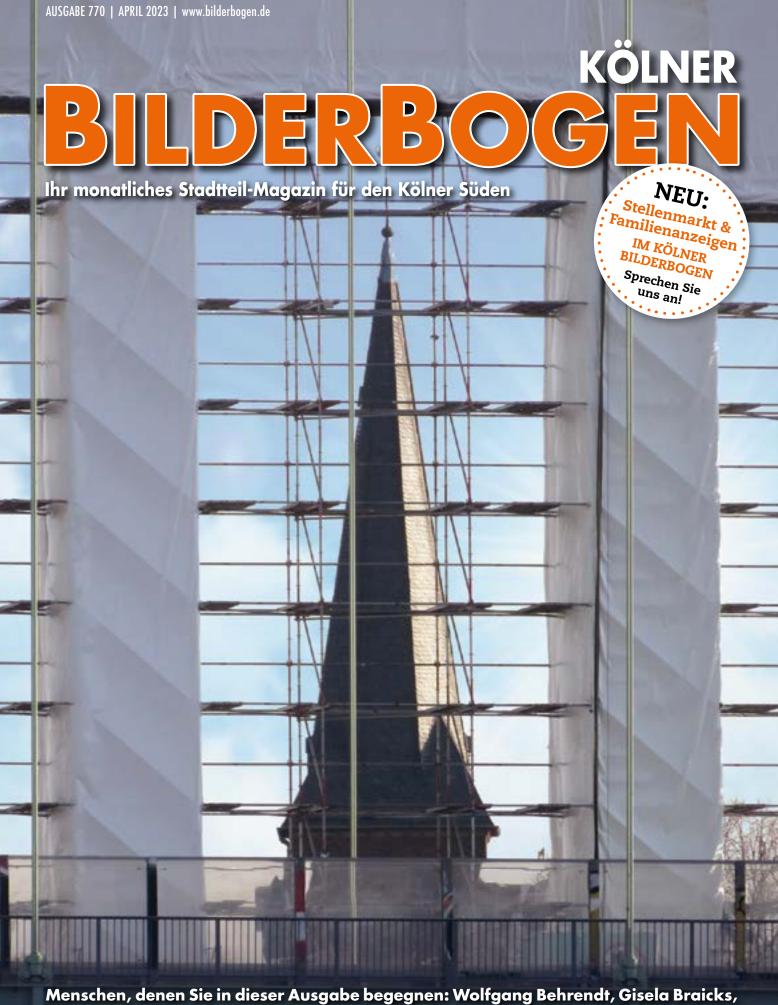
## Was wir bieten:

- Familienfreundliches Umfeld
- Ein interessantes zielgruppenorientiertes Magazin
- Provisionsabhängiges Gehalt
- Home-Office-Zeiten
- · Ein tolles Team

Sie haben Fragen oder haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Fragen/Bewerbung unter: info@bilderbogen.de





Menschen, denen Sie in dieser Ausgabe begegnen: Wolfgang Behrendt, Gisela Braicks, Gunther Demnig, Lorenz Deutsch, Tiago Dohle, Manfred Giesen, Volker Lange, Karl Alexander Mandl, Mareike Marx, Wolfgang Neervoort, Horst Schneider, Rebecca Tambach.

# EINKAUFEN, WOHLFÜHLEN, GENIESSEN!



**OSTERN WIRD LECKER!** Ihrem REWE Center Istas in Rodenkirchen

Frohe Ostern wünscht Ihnen Ihre Familie Istas, Thibault Freytag und das gesamte Team

**MONTAG BIS SAMSTAG** VON 8:00 BIS 22:00 UHR Das Angebot ist nur im April 2023 gültig und nur



KÖLNER **BILDER BOGE** 

www.bilderbogen.de

Gustav-Radbruch-Str. 10 · 50996 Köln Tel.: (02 21) 9 35 26 88 · Fax: (02 21) 9 35 26 86 redaktion@bilderbogen.de · www.bilderbogen.de

## Unger uns

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

geht es Ihnen auch so, dass schon mal Zeitgenossen auf Sie zu kommen und sagen: "Dieses Jahr rast wieder so! Eben war noch Weihnachten, und ietzt ist schon das erste Viertel des Jahres vorbei".

Wenn ich so etwas vor vielen Jahren gehört oder mich auch selbst schon mal so geäußert habe, kam schon mal ein vermeintlich kluger Mann zu mir und sagte: "Warte doch mal ab, wenn du über 65 Jahre alt bist! Dann geht es bedeutend langsamer. Heute weiß ich. dass das kein kluger Mann war, sondern ein Schwätzer!

Bestimmendes Thema in diesem Heft: der Abriss und Neubau des Rathauses. Ein absoluter Rodenkirchener "Dauerlutscher". Ich weiß gar nicht mehr, wann dieser Abriss zum ersten Mal beschlossen wurde. Es ist auf jeden Fall viele Jahre

Auf einer Sondersitzung der Bezirksvertretung wurden jetzt die

Automobile Bergheim

**PENSKE** AUTOMOTIVE

Maßnahmen und vor allen Dingen der Zeitplan der ganzen Aktion vorgestellt. Zwei Monate Baustelleneinrichtung mit Schadstoffsanierung, dann ein Jahr lang nur der Abriss des alten Gebäu-

des bis ins Jahr 2024. Dann wird neun Monate lang der alte Keller abgebrochen und die Baugrube erstellt. Dann erfolgt der Neubau. Voraussichtlich vom zweiten Quartal 2024 bis zum dritten Quartal 2026. Mehr als zwei Jahre für den reinen Neubau? Fast vier Jahre für ein einfaches Rathaus?

Es liegt mir fern, an der Arbeit der JSWD-Architektengruppe zu zweifeln, die auf dem Maternusplatz residieren und die ganze Aktion ja hautnah miterleben werden. Aber mit Verlaub: in anderen Teilen der Welt wie etwa in China werden in der gleichen Zeit ganze Stadtteile hochgezogen, könnte ich als Laie ietzt hinzufügen.

Als Bürger von Rodenkirchen kann man nur hoffen, dass bald begon-

nen wird. Und das der Verkehr im Ort so läuft, wie sich das die Logistiker von Architekturbüro und Stadt so vorstellen. Als mögliche Schwachpunkte sehe ich die Ampelschaltung am Bahn-

hof, die noch nie so funktioniert hat, wie sie eigentlich sollte, und auch die Schätzung der freien Stellplätze in den Rodenkirchener Tiefgaragen ist meiner Meinung nach eindeutig zu hoch gegriffen: 100 freie Stellplätze unter dem Maternusplatz: die gibt es nach meinen langjährigen Erfahrung als Dauermieter dort höchstens mal an einem Sonntagmorgen.

Lesen Sie also auf jeden Fall den Artikel "Von der Operation am Offenen Herzen" von Engelbert Broich ab Seite 5. Dann sind auch Sie mitten im Thema und gut infor-

Was gibt es sonst noch in diesem Heft: Sport von der TVR-Jugend bis hin zur Damenmannschaft des 1. FC Köln, die in diesem Monat mal

im Rhein-Energie-Stadion auflaufen darf, Günter Schneider, früherer Gesamtschulrektor und einer der bekanntesten Pädagogen Rodenkirchens, ist jetzt 80 Jahre alt, einige Parteien haben neue Vorstände gewählt (CDU, FDP und die Grünen), es gibt neue Ausstellung wie im Museum Ludwig ("Ursula") und im NS-Dokumentationszentrum, das "Hänneschen" feiert in sein 222-iähriges Bestehen hinein und die Stadt ruft aus Umweltschutzgründen zur Zählung von Schwalbennestern auf. Letzteres war für die Bilderbogen-Redaktion Anlass, einen Artikel von Steffi Broch über eine größere Anzahl von Schwalbenfreunden in Immendorf zu bringen, den sie schon während der Pandemie geschrieben hat und der bisher nicht veröffentlicht wurde.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen schönen Monat April

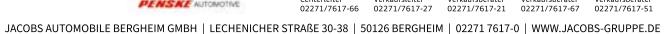
Marc Pilgram

02271/7617-67

02271/7617-51

Dominik Friesen Verkaufsberater 02271/7617-21 Welmat Strick





Michael Müller

02271/7617-27

'6 Monate lang kostenlos an allen Ladesäulen im Ladenetz von ladenetz de laden. Weitere Informationen bei Ihrem Verkaufsberatzer. Nur Dis solange der Vorrat reicht.

[1]Audi Q8 advanced 50 e-tron quattro 250 kW| Leistung: 340 PS | Ausstattung: Lackierung: Magnetgrau; Standklimatisierung, Mittelarmlehne vorn, Gepäckraumklappe elektrisch öffnend und schließend, Audi music interface, Audi pre sense front, Audi virtual cockpit, u.v.m. |
Leasingangebot für Gewerbetreibender Sonderzahlung: 3.00,00 e; Vertragslautzeit: 48 Monates, Jahrlicher Fahrleistung: 10,000 km; 48 monatliche Leasingarden 3-2-195,00 e [2]Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gelfmorr Straße 57, 38112
Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler und Verkäufer des Fahrzuegs, gemeinsam mit dem Kunden, die en Maschluss des Leasingvertrags nobigen Vertragsunderrafagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Das Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht. [3]Bas Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung mindestens sech Monate als Gewerbetreibende (ohne gültigen Konzern-Großkunderwertrag bzw. die in keinem gültigen Großkunderwertrag bzw. die in keinem gültige geltenden Fassung: Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personen enter Personenkraftwagen können dem "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personen enter Personen dem "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personen enter Personen dem "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personen dem "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personen dem "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personen dem "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personen dem "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personen dem "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personen der Leitfalen der Lei

## +++ S.O.S. - EILMELDUNG +++

Wegen Eigenbedarf dringend

## Drei- bis Fünf-Zimmer-Wohnung/ Doppelaushälfte

(evtl. inklusive Firmenbüro) für

## **EHEPAAR**

(Unternehmer und berufstätig) ab sofort oder bis spätestens August gesucht. Mit Garten oder Terrasse und 1-2 Garagen in

## RODENKIRCHEN

zu mieten gesucht.

Keine Kinder, keine Tiere, Hobbygärtner. Telefon 0221/258 5322

## BIOSTHETIK



Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von LA BIOSTHETIQUE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Biosthetik Franke - Hauptstraße 81 50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412





Industriestraße 58 50389 Wesseling-Berzdorf Tel. 02232 51910 www.dewald-ohg.de

Fenster | Haustüren | Rollladen | Markisen | Vordächer | Insektenschutz

## **RENTNER-EHEPAAR**

sucht möglichst in Rodenkirchen

## bezahlbaren Wohnraum

(drei Zimmer)

Oder in der Nähe einer Bahnhaltestelle im Kölner Süden in fußläufiger Nähe.

Angebote an den Kölner Bilderbogen, Postfach 50 19 06 in 50979 Köln, Chiffre 23077.

## Rodenkirchen: Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfs für die Ringstraße

An der Ringstraße 38-46 in Köln-Rodenkirchen soll ein gemischtes Quartier mit rund 360 Wohnungen, einer Kita und einem Kinderspielplatz entstehen. Das Vorhaben soll einen Beitrag zur Deckung des großen Wohnraumbedarfs in Köln leisten. Der Bebauungsplan-Entwurf noch bis Mittwoch, 19. April, offengelegt. Bürger\*innen haben in diesem Zeitraum die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Einzelheiten zur Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes können der entsprechenden Mitteilung an den Stadtentwicklungsausschuss und den dazugehörigen Anlagen entnommen werden. Die Unterlagen sind im Ratsinformationsdienst einsehbar unter dem Link: www.ratsinformation. stadt-koeln.de/vo0050.asp?\_\_ kvonr=113252

Die Einsichtnahme in die Unterlagen ist nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0221/221-27141 oder per E-Mail an bauleitplanung@ stadt-koeln.de möglich. Vorgesehen ist die Realisierung von mehrgeschossigen Geschosswohnungsbauten, um ein gemischtes Wohnangebot für unterschiedliche Zielgruppen zu ermöglichen. Ein Drittel der für Wohnungen vorgesehenen Geschossfläche werden als öffentlich geförderte Wohnungen gemäß des Kooperativen Baulandmodells der Stadt Köln realisiert. Die geplante sechsgruppige Kindertageseinrichtung ist im Erdgeschoss an der Ringstraße vorgesehen, der Spielplatz im Quartiersinneren. (ht).

## Flohmarkt rund ums Kind in Raderthal

Der Förderverein der Kindertagesstätte der Evangelischen Philippusgemeinde in Raderthal, Albert-Schweitzer-Straße 3, lädt alle Interessenten zu einem wohlsortierten Flohmarkt rund ums Kind mit Kaffee, Kuchen, Waffeln und Herzhaftem ein. Termin ist am Sonntag, 23. April,

von 11 bis 14 Uhr im Gemeindesaal. Verkauft werden Baby- und Kinderbekleidung, Spielwaren, Bücher, Umstandsmode usw.

Infos und Listen für interessierte Verkäufer gibt es unter Flohmarkt-Kita-Philippus@gmx.de.

# Tagesfahrt zur Narzissenblüte in die Eifel

Am 16. April laden der Förderverein Nationalpark Eifel und das Umweltbildungszentrum Gut Leidenhausen von 9 bis 18 Uhr zu einer Tagesfahrt zur Narzissenblüte nach Monschau-Höfen ein. Rund sechs Millionen wildwachsende Narzissen breiten sich auf einer Fläche von rund 280 Hektar zu großen, gelben Teppichen aus und kündigen den Frühling in der Eifel mit einem seltenen Naturschauspiel an.

Die geführte Wanderung mittleren Schwierigkeitsgrades dauert etwa drei Stunden. Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, gute Fitness und Trittsicherheit sind von Vorteil. Die Kosten betragen 40 Euro inklusive Mittagsbuffet. Die Anreise per Reisebus startet um 9 Uhr auf Gut Leidenhausen. Anmeldeschluss ist der 11. April.

Treffpunkt: Gut Leidenhausen, Hof an den Eichen, Leitung: Henrike Bauer, Anmeldung: Telefon: 02203 9800541oder info@ gut-leidenhausen.de. (ht).



Hoffentlich ist dieses Bild bald Geschichte. Rodenkirchens Bezirksrathaus. Lesen Sie bitte ab Seite 5 unbedingt, wie Abriss und Neubau des Rodenkirchener Bezirksrathauses vonstattengehen soll.

## **INHALT**

| RODENKIRCHEN   | Kinderflohmarkt in Sürth                              | . S. 27          |
|--|---|------------------|
| Unger uns – Editorial von Helmut Thielen S. 1                  | Köln heißt Kinder willkommen (KiWi) – seit 15 Jahren  | . S. 27          |
| Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfs                           | Mittendrin – ein Kölner Polizist erzählt              | . S. 27          |
| für die Ringstraße S. 2  | NS-DOK zeigt: Un/sichtbarer Terror.                   |                  |
| Von der Operation am offenen Herzen                            | Orte rechter Gewalt in Deutschland                    | . S. 30          |
| Logistkkonzept zum Abriss und Neubau des Bezirksrathauses      | Schön exzentrisch: Museum Ludwig zeigt                |                  |
| Rodenkirchen in einer aktuellen Stunde vorgestellt <b>S. 5</b> | Werkschau von Ursula Schultze-Bluhm                   | . S. 31          |
| Kölns CDU wählt den Wechsel                                    |   |                  |
| Karl Alexander Mandl neuer Parteichef mit                      | SPORT   |                  |
| mehr als 54 Prozent aller Stimmen <b>S. 13</b>                 | FC-Frauen spielen im Rhein-Energie-Stadion            |                  |
| FDP Köln setzt Kurs für die kommende Wah S. 14                 | Rekordjagd beim Heimspiel gegen Frankfurt             | <b>S.</b> 9      |
| Weibliche Doppelspitze für die Rodenkirchener Grünen S. 14     | Rodenkirchener Tennis-Club:                           |                  |
| Der Rodenkirchener Gesamtschul-Schneider                       | Trauer um Wolfgang Neervoort                          | <b>S.</b> 9      |
| Horst Schneider, ehemaliger Leiter der Gesamtschule            | "Tag des Sports für Alle" 22023:                      |                  |
| Rodenkirchen, ist jetzt 80 Jahre alt S. 15                     | Wir bewegen Köln – Köln bewegt sich!                  | . S. 10          |
| Vier Stolpersteine für Familie Isay – Irmgardis-Gymnasium      | FC-Rheinsüd startet Fördertraining für Inklusionsteam | . S <b>. 1</b> 0 |
| veranstaltete Feierstunde und Verlegung bei dichtem            | An der Elbe dreimal zu Null gespielt Die U15 des TVR  |                  |
| Schneetreiben in der Marienburger Straße S. 18                 | als sportlicher Repräsentant des Fußballkreises Köln  |                  |
| Puppenspiele werden jünger und weiblicher                      | beim Partnerverband Dresden                           | . S <b>. 1</b> 1 |
| Hänneschen stellte Programm bis ins                            | NetCologne Feriencamps starten in                     |                  |
| Jubiläumsjahr 2024 vor <b>S. 19</b>                            | "Vussballschule" von Viktoria Köln                    | . S. 12          |
| Blue:Notes mit drei Musiklegenden S. 21                        | PD 01 (0710)  |                  |
| Schwalben in Köln:   | PROMOTION   |                  |
| Stadt ruft zur Zählung von Nestern auf S. 22                   | Klinik Weyerthal: Das Kind im ersten Lebensjahr –     |                  |
| Noch bis Ostermontag:  | Geburtsvorbereitung für Paare                         |                  |
| "Love?" im Rautenstrauch-Joest-Museum S. 22                    | Gesunde Zähne brauchen Fürsorge von Anfang an         | . <b>S. 1</b> 6  |
| Schwalben in Wohnungsnot                                       | Ausgezeichnet: Top 100 Akustiker in Köln              | . <b>S. 2</b> 1  |
| Immendorfer engagieren sich für Schwalben –                    |   |                  |
| NABU-Plaketten für Häuser mit Nestern S. 23                    | RUBRIKEN  |                  |
| Michaelshoven: Schutzort für                                   | Gastkommentar   |                  |
| gewaltbetroffene Frauen und Mädchen S. 26                      | Reinhold Rombach                                      | . S. 25          |
| Tag der Offenen Tür  | Rodenkirchener  |                  |
| an der Rheinischen Musikhochschule S. 26                       | Terminkalender S. 2                                   | 28 <b>-</b> 30   |

ZUM TITELBILD: Der Turm der Rodenkirchener Maternuskirche – vom Fußgängerbereich des Heinrich-Lübke-Ufers aus zwischen den in der Sanierung befindlichen senkrechten Haltetrossen gesehen und fotografiert von Hedwig Thielen.

## **DAMIT SIE NIE VON SINNEN SIND:** AKUSTIK UND OPTIK





## Börsebius Bosses Follower Fund

Handle wie ein Profi – folge den Bossen



## Börsebius Bosses Follower Fund





www.boersebiusfonds.de info@boersebiusfonds.de Tel: 0221 - 98548015

DISCLAIMER: Bei dieser Anzeige handelt es sich um Werbung. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot für den Kauf oder Verkauf eines Produktes dar. Die aufgeführten Produkte sind Publikumsfonds nach deutschem Recht. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf der Grundlage des Verkaufsprospektes, der wesentlichen Anlegerinformationen und des jüngsten Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Diese Dokumente sind kostenlos bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main anzufordern oder unter www.universal-investment.com herunterzuladen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sowie Auszeichnungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Werte von Anlagen können steigen oder fallen und Investoren können Verluste auf ihre Investitionen erleiden.

## "Von der Operation am offenen Herzen"

# LOGISTIKKONZEPT ZUM ABRISS UND NEUBAU DES BEZIRKSRATHAUSES RODENKIRCHEN IN EINER AKTUELLEN STUNDE VORGESTELLT

Das Bezirksrathaus an der Hauptstraße in Rodenkirchen, 1967 als Rathaus der damaligen Gemeinde eingeweiht, wird abgerissen. Am selben Ort entsteht ein "barrierefreier und offener" Verwaltungsneubau, entworfen vom Büro JSWD Architekten mit Sitz in Rodenkirchen und Berlin. Der heute noch als Parkplatz dienende Vorplatz soll autofrei werden, Bauminseln und eine eingeschossige Tiefgarage erhalten. Eine von Bezirksbürgermeister Manfred Giesen (Grüne) und weiteren Bezirksvertretenden gewünschte Bürgerinformation schon über das herausfordernde Logistikund Verkehrskonzept hinaus für die anstehenden Abbruch- und Neubauphasen sieht die städtische Gebäudewirtschaft als Bauherrin des Objekts grundsätzlich nicht vor.

## Wie soll der Verkehr gelenkt werden?

Gleichwohl bot Petra Rinnenburger, Technische Betriebsleiterin "eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der Stadt Köln", die Durchführung einer Aktuellen Stunde in der Bezirksvertretung (BV) Rodenkirchen an. Diese fand nach erfolgreichem Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/ Die Grünen, der SPD und der FDP in der jüngsten Sitzung des Bezirks-Parlaments in der Gesamtschule Rodenkirchen statt. Vor Ort informierten nicht nur Vertretende der Fachverwaltung. Die BV-Mitglieder und zahlreiche Gäste aus der Bürgerschaft konnten zudem ausführliche Präsenta-



Das Rodenkirchener Bezirksrathaus im September 2020, fotografiert vom Sommershof ganz oben. Foto: Broich.

tionen von JSWD-Generalplaner Tobias Unterberg und Wolfgang Schuckließ vom BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung in Aachen verfolgen. Im Bemühen. eine Art Bürgerbeteiligung hinzubekommen, wie Giesen formulierte, war auch Wolfgang Behrendt, jeweils Vorsitzender der Bürgervereinigung Rodenkirchen sowie der Aktionsgemeinschaft Treffpunkt Rodenkirchen, eingeladen. Gemeinsam mit Christoph Stüvel, Schatzmeister der Aktionsgemeinschaft, nutzte er das Angebot, zahlreiche im Vorfeld in der Bürgerschaft zusammengetragenen Fragen zum Thema gebündelt vorzutragen. In diesen ging es um den Zeitplan, die zu erwartende verkehrliche Situation und Belastung im Ortskern, die Kompensation der reduzierten Stellplätze und anderes mehr. Zusätzlich übermittelten die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Elisabeth Sandow (SPD) und der stellvertretende Bezirksbürgermeister Karl Wolters (FDP) weitere Fragen aus dem Gästebereich an die Expertinnen und Fachleute.

## Viele Parkplätze fallen weg

Unterberg sprach eingangs von einer städtebaulichen Situation mit relativ vielen unklaren Kanten. Möglichst noch im ersten Quartal dieses Jahres solle die Beauftragung eines Generalunternehmers erfolgen, der im gesetzten Rahmen abreißen und neu bauen werde. Die eigentliche Maßnahme, die an diesem Abend von verschiedenen Seiten als "Operation am offenen Herzen" bezeichnet

wurde, beginne nach der zweimonatigen Baustelleneinrichtung mit der Schadstoffsanierung des Gebäudes. Dessen oberirdischer Abriss mit Hydraulikzange und Presslufthammer solle im ersten Quartal 2024 abgeschlossen sein. Ab Oktober, November 2023 werde es "richtig laut", kündigte Unterberg an. Betrieben werde die Baustelle werktags von 7 bis maximal 19 Uhr. Selbstverständlich seien die Lärmschutzrichtlinien vom Unternehmer einzuhalten. Insgesamt rechnet Unterberg mit 10.000 Tonnen Bauschutt, der nicht vor Ort gebrochen werden dürfe. Dies ergebe 400 bis 600 LKW-Fahrten. In dieser Phase werde der hölzerne Bauzaun noch dicht vor dem Rathaus verlaufen. So stünden auf dem Vorplatz 25 Parkplätze und an der Oststraße 40 Stellplätze weiter zur Verfügung. Da die Untersuchung von insgesamt acht Varianten für die geeignetste Führung des Baustellenverkehrs die Vorzugsvariante D über die Barbarastraße ergeben habe, entfielen jedoch sämtliche 52 Stellplätze auf dem Parkplatz Barbarastraße sowie 20 weitere auf der Barbarastraße östlich der Oststraße. Letzteres solle gewährleisten, dass parkende Fahrzeuge nicht den gewünschten Sichtkontakt zwischen Passanten und LKW-Fahrenden behinderten.

In der zweiten, neunmonatigen Phase (voraussichtlich 1. Quartal 2024 bis 3. Quartal 2024) werde laut Unterberg ineinandergreifend und damit zeitsparend der Bestandskeller im Tiefgeschoss abgebrochen und die Baugrube

# Elektro Parsch

Haushaltsgeräte

Reparatur sämtlicher Elektrohaushaltsgeräte



Weißer Straße 2 • 50996 Köln-Rodenkirchen • Telefon 0221/393993 • Telefax 0221/392344

erstellt. Dies bedinge die komplette Sperrung des Rathausvorplatzes und damit den Wegfall aller dortigen Stellplätze. Zudem stehe der Parkplatz Oststraße nicht mehr zur Verfügung. In der dritten Phase (voraussichtlich 2. Quartal 2024 bis 3. Quartal 2026) werde der Neubau errichtet.

Die Idee, den Baustellenverkehr vom Kreisel über die südliche Hauptstraße in die Oststraße zu führen, habe man fallen gelassen, so Unterberg. Beides sei genauso "äußerst kritisch" zu sehen wie dessen Ableitung über die Barbarastraße zur Uferstraße und Walther-Rathenau-Straße. Ausgeschlossen wurden ebenso die von Bewohnern Rodenkirchens vorgeschlagenen Varianten G und H. Bei G wäre die Baustellenan- und -abfahrt über den städtischen Parkplatz Walther-Rathenau-Straße und ein Privatgrundstück erfolgt. H sah vor, den Bauschutt mittels Förderband über Fremdgrundstücke zum Rhein auf Schiffe zu transportieren. Verkehrspla-



Die Parkplätze vor dem Bezirksrathaus bleiben erst einmal erhalten. Foto Broich.

ner Schuckließ richtete den Blick zunächst auf den Baustellenverkehr "außerhalb" der Barbarastraße. Dieser müsse möglichst schnell auf die BAB4 gelangen. Dafür seien die Hauptverkehrswege zu nutzen, nannte er die von Planungsseite favorisierte Linienführung über Maternusstraße, Friedrich-Ebert-Straße, Zum Forstbotanischen Garten, Militärringstraße und Bonner Verteiler. Auch eine alternative Anfahrt

über Militärring, Heinrich-Lübke-Ufer und nördlichen Teil der
Hauptstraße bis zur Barbarastraße würde von den Planenden
wohl mitgetragen. Schuckließ
betonte, dass die Baugrube aus
Gründen des Verkehrsflusses,
der Sicherheit für Fußgänger und
Radfahrende sowie der von den
Baufahrzeugen benötigten Kurvenradien nicht über Haupt- und
Oststraße angefahren werden
sollte. Selbst die noch diskutier-

te Vorzugsvariante D, die über die Barbarastraße und deren Parkplatz führe, weise Nachteile auf. So müsste die Barbarastraße durch den erhöhten (LKW-) Begegnungsverkehr mit zwei Ausweichstellen versehen werden.

## Zwei Jahre für den reinen Neubau?

Unterberg veranschlagt für den reinen Neubau 22 bis 24 Monate. "Da fahren nicht jeden Tag 20 bis 40 Baufahrzeuge", versuchte er Ängste vor permanenten Beeinträchtigungen zu nehmen. Sobald nach sechs bis acht Monaten der Rohbau stehe, fänden dort die Hauptaktivitäten statt. Dadurch verringere sich die verkehrliche Auswirkung deutlich. Überhaupt würden regelmäßig Optimierungsmöglichkeiten mit dem Generalunternehmer geprüft und abgestimmt, äußerte Mirja Richter vom Projektmanagement der Gebäudewirtschaft. Es sei vorgesehen, so Richter, Fenster in den Bauzaun einzulassen. Dadurch



erhielten die dahinterliegenden Geschäfte und insgesamt dunkleren Bereiche mehr Tageslicht. Rinnenburger teilte mit, dass die zukünftige Gestaltung des Vorplatzes entsprechend des JS-WD-Entwurfs umgesetzt werde und somit feststehe.

## Größere Transparenz der Projektleitung gegenüber den Bürgern erwünscht

Ja, man werde stückweise Stellplätze wegnehmen, bestätigte Unterberg und verwies mit Schuckließ auf das alternativ verfügbare Potential. So gebe es freie Stellplätze in den Tiefgaragen Maternusplatz (100), und Sommershof (80). Zudem verfügten das Rewe-Parkhaus selbst in der Einkaufs-Hochzeit über 75 Stellplätze und der städtische Parkplatz Walther-Rathenau-Straße über 24. Behrendt erhielt zusätzlich die Möglichkeit, namens der Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen Forderungen und Anmerkungen zu äußern. Wenn es nach den Ge-



Die beiden Parkplätze an der Barbarastraße sind während der gesamten Bauphase dem Baustellenverkehr vorbehalten. Foto: Broich.

schäftsleuten sowie vermutlich auch weiteren Bürgerinnen und Bürgern gehe, solle darauf verzichtet werden, den Baustellenverkehr über die Maternusstraße fließen zu lassen, so der Vorsitzende. Sollte dies nicht möglich sein, müsse der Abfluss der Fahrzeuge über die Kreuzung am Bahnhof mit der beschrankten Friedrich-Ebert-Straße, der Brückenstraße, Maternusstraße und Ringstraße optimiert werden.

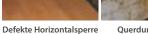
Auch sollten die Parkplätze auf dem Rathausplatz bis zum Ende der Baumaßnahme erhalten bleiben. Sämtliche Überlegungen, die Hauptstraße vom Kreisel in nördlicher Richtung als Einbahnstraße zu führen, sollten mindestens bis Fertigstellung der Baumaßnahme auf Eis gelegt werden, forderte Behrendt. "Das Thema ist für die nächsten Jahre tot", versicherte Giesen. Behrendt warb dafür, eine schöne Adresse im Zentrum

zu finden, an der Interessierte die Baupläne und Gestaltungsentwürfe einsehen könnten. Statt einer derzeit als unzureichend empfundenen Kommunikation forderte er eine größere Transparenz der Projektverantwortlichen gegenüber der Bürgerschaft ein.

## Ein "Kümmerer" wird gefordert

Diesen Wunsch formulierte ausdrücklich auch die Bezirksvertretung in ihrem einstimmigen Beschluss bei Enthaltung der CDU-Fraktion und von Alexander Kau (AfD). Diese BV-Sitzung solle den Auftakt für einen flüssigen und transparenten Kommunikationsprozess zwischen Verwaltung, Bezirksvertretung und Einwohner:innen bilden. Im Beschluss wird weiter betont, "dass es einer besonderen Sensibilität, kommunikativen Fingerspitzengefühls und der Bereitschaft aller Seiten" bedürfe, "unabänderliche Belastungen zwar hinzunehmen, aber diese auf das erforderliche







Querdurchfeuchtung



Ausblühungen



Schimmelbefall

## WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH OHNE AUSSCHACHTUNG – MIT 25 JAHREN GARANTIE!

Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen und Abplatzungen durch Salze; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Ob Eigenheimbesitzer, Architekt oder Hausverwaltung, wir als Fachbetrieb der BKM.MANNESMANN AG sind Ihr schneller und zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Als Experten für Gebäudetrockenlegung und Sanierung beseitigen wir Feuchtigkeit und Schimmel, kümmern uns um Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Betonsanierung, damit Sie sich nicht nur in Ihren vier Wänden, sondern auch in Ihrer Haut wieder rundum wohl fühlen! Dazu erstellen unsere Bautenschutz Techniker vorab eine kostenfreie Schadensanalyse sowie ein detailliertes Angebot.

VPB GmbH & Co KG

Ralf Schönmeier Köln

## **UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT**

- ✓ Schadensanalyse
- ✓ Sanierungskonzept
- ✓ Unverbindliches Angebot



JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERN!

DIREKT ANRUFEN! 0 176 - 644 729 69

Web: www.bkm-rheinland.de / Mail: info@vpb-gmbh.de

# FAMILIEN ANZEIGEN



Ich freue mich auf meine

1. heilige Kommunion
am Sonntag, den 23. April
um 10.30 Uhr in der
Pfarrkirche St. Georg
in Köln Weiß.

Anna-Sophie Köhler
Köln Weiß im April 2023



Am Sonntag, den 30. April empfange ich meine

1. heilige Kommunion in der Pfarrkirche St. Maternus in Rodenkirchen.
Ich freue mich auf Euer Kommen!

Peter Franke
Rodenkirchen im April 2023



Der obere Teil der Barbarastraße zwischen Oststraße und Kreisel soll den Baustellenverkehr in beiden Richtungen aufnehmen.

Minimum zu begrenzen". Der Verwaltung übermittelte die BV acht "dringliche Anregungen und Bitten" zur weiteren Bearbeitung. Dazu zählt die Empfehlung, die Vorzugsvariante D umzusetzen. Ebenso solle die Verwaltung "eine Route alternativ zur Maternusstraße für den zur Baustelle hinfließenden Verkehr" prüfen, "um die durch den Baustellenverkehr hervorgerufenen Belastungen zu verteilen". Drittens "sollen zusätzliche, den ruhenden und fließenden Verkehr regelnde Maßnahmen auf der Maternusstraße und ggfs. auf der Hauptstraße angeordnet werden, um den dortigen Verkehrsfluss (teils auch ÖPNV!) zu fördern." Auch solle auf die sichere Führung des Rad- und Fußgängerverkehrs geachtet werden. Ein weiterer Punkt betrifft den bereits Anfang März eingebrachten Antrag der FDP-Fraktion, für die Zeit des Rathaus-Abrisses und -Neubaus die Stelle eines "Kümmerers" einzurichten. Die BV folgte dieser Idee. Sie wünscht sich, dass "aus den Reihen der Gebäudewirtschaft" ein sogenannter Kümmerer benannt werde. Diese/r solle ab "Beginn der Vorbereitungsarbeiten zum Abriss des Rathauses bis

einschließlich der Fertigstellung des Neubaus für entsprechende Anliegen aus der örtlichen Bevölkerung zur Verfügung" stehen. "Die Erreichbarkeit dieser Person soll hierbei niederschwellig gewährleistet werden." Schließlich solle "die Bürgerschaft beispielsweise über Flyer und mittels Bürgerinformationen fortlaufend über Stand und Auswirkungen des Projektes" informiert werden. Die Unterlagen zur Aktuellen Stunde sind unter folgendem Link einzusehen: https://ratsinformation.stadt-koeln.de/si0057. asp? ksinr=27193. Unter ..TOP B Präsentation 230310 BRR JSWD Konzept Verkehrs Baustellenverkehr" ist die mit zahlreichen Grafiken versehene Präsentation "Verkehrsuntersuchungen Baustellenverkehrskonzepts" aufzurufen. Eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Großprojekt Bezirksrathaus wurde für einen späteren Zeitpunkt angekündigt. Für Fragen zum Rückbau und Neubau des Bezirksrathauses erreicht man die Gebäudewirtschaft über die E-Mail-Adresoeffentlichkeitsarbeit.gw@ stadt-koeln.de. oder unter der Telefonnummer 0221- 221 20164. F. Broich.



Der untere Teil der Barbarastraße. Auch hier: Baustellenverkehr in beide Richtungen, absolutes Halteverbot links und rechts. Fotos: Broich.

## FC-Frauen spielen im Rhein-Energie-Stadion

## REKORDJAGD BEIM HEIMSPIEL GEGEN FRANKFURT

Historisches Spiel für den FC. Zum ersten Mal wird das Frauen-Bundesligateam des 1. FC Köln sein Heimspiel im Rhein-Energie-Stadion bestreiten. Gegen Champions-League-Aspiranten Eintracht Frankfurt soll am Sonntag, 23. April, Deutschlands Zuschauerrekord geknackt werden. Derzeit liegt dieser für ein Frauen-Bundesligaspiel bei 23.200 Zuschauern und wurde im Eröffnungsspiel der diesjährigen Frauen-Bundesligasaison zwischen Eintracht Frankfurt und Bayern München erzielt.

"Wo sonst!? – Zesamme zum Rekord" lautet das Motto für diese ganz besondere Partie. Denn wo sonst, wenn nicht in Köln, der europäischen Hauptstadt für Integration und Vielfalt und damit auch der Hauptstadt für Gleichstellung, kann der Zuschauerrekord für ein Frauen-Fußballspiel geknackt werden? "Wir wollen für den deutschen Frauenfußball ein Ausrufezeichen in die Sportwelt senden. Wir hoffen, dass die Sportstadt Köln, dass die ganze

Region, alle Fußballfans und Sportinteressierte, uns
dabei unterstützen. Dieses Spiel im
Rhein-Energie-Stadion
ist ein weiterer wichtiger
Meilenstein
für die Professionalisierung
des FC-Frauenfußballs", sagt Nicole Ben-

der-Rummler, Bereichsleiterin Frauen- & Mädchenfußball beim FC. Unterstützt wird das Heimspiel vom gesamten 1. FC Köln. "Wir wollen den Stellenwert des Frauen- & Mädchenfußballs mit diesem Rekordspiel eindrucksvoll unterstreichen und unseren weiblichen Profis erstmalig die ganz große Bühne geben ", sagt

Geschäftsführer Christian Keller bei der Bekanntgabe des Rekordversuchs, an dem der gesamte Club mitarbeiten wird.

"Wir werden alle erforderlichen Ressourcen bereitstellen, um dieses Spiel zum historischen Erfolg zu machen. Das Spiel wird in Organisation, Vermarktung und

Ablauf einem Männer-Bundesligaspiel glei-

chen. Wir wollen das Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt in den Geschichtsbüchern des deutschen Profifußballs verewigen." Der FC geht bewusst in die Offensive, den deutschen Zuschauerrekord brechen zu wollen, und wird bis Ende April mit vielen Aktionen für diese Partie werben. Neben familienfreundlichen Ein-

trittspreisen wird es an diesem Spieltag die Möglichkeit geben, das Rhein-Energie-Stadion aus ganz besonderer Perspektive zu erleben. "Wir wollen Köln und den FC an diesem Tag zu einem Sehnsuchtsort für alle jungen Fußball-Spielerinnen machen. Wir sagen das nicht oft, aber an diesem Tag geht es um mehr als die drei Punkte. Wir hoffen, dass uns die Region bestätigt, wenn wir in unserem Spieltagsmotto fragen: Wo sonst? - Zesamme zum Rekord", so Vize-Präsident Carsten Wettich, der sich seit Jahren auch persönlich für den Frauenfußball einsetzt. Alle, die diesen Rekordversuch von Beginn an unterstützen wollen, können sich ab sofort im Ticket-Onlineshop des 1. FC Köln die besten Tickets sichern. Der 1. FC Köln bittet alle Dauerkarten-Besitzer für die Spiele im Franz-Kremer-Stadion um Verständnis, dass diese Dauerkarten für diese Partie keine Gültigkeit besitzen. (ht).

## Rodenkirchener Tennis-Club: Trauer um Wolfgang Neervoort

Der Rodenkirchener Tennis-Club trauert um seinen Vorsitzenden: Wolfgang Neervoort ist am 13. März hier in Köln gestorben. Er wurde 74 Jahre alt und hinterlässt seine Frau Ricarda und zwei erwachsene Kinder.

Während seines Berufslebens war Wolfgang Neervoort in leitender Stellung bei einer Bierbrauerei tätig. Nach seinem Eintritt in den Ruhestand vor zehn Jahren konzentrierte er sich auf seine Hobbys: Tennis spielen und Wandern. Unter anderem wurde er zum Vorsitzenden des Rodenkirchener Tennis-Clubs gewählt, dem er auch in schwierigen Zeiten die Treue hielt. Vor ein paar Jahren konnten sich Verein und Verpächter der herrlichen Anlage im Weißer Rheinbogen nicht mehr auf einen neuen Vertrag einigen; der Vorstand mit Neervoort an der Spitze zog Konsequenzen und zog mit dem kompletten Verein nach Immendorf auf die Anlage des dortigen Tennis-Clubs "Blau-Weiß". Dort wagte man einen kompletten Neuanfang. Der gelang, und kürzlich meinte ein Vorstandsmitglied zum Bilderbogen: "Ohne den Wolfgang und seine positive und lebensbejahende Grundeinstellung hätte sich der Verein sicher aufgelöst!"

Jetzt muss der Rodenkirchener Tennis-Club einen neuen Vorsitzenden wählen. Abschied von seinem alten Vorsitzenden Wolfgang Neervoort haben Verwandte, Freunde und Vereinsmitglieder am letzten Samstag im März in der Trauerhalle auf dem Friedhof in Köln-Weiß genommen. Die Urnenbeisetzung von Wolfgang Neervoort fand zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis statt. (ht).



Wolfgang Neervoort, Vorsitzender des Rodenkirchener Tennisclubs, auf dem Tennisplatz. Foto: Thielen.

Wir trauern sehr um unseren Mannschaftsführer

## **Wolfgang Neervoort**

Lieber Wolfgang,

#### Du warst

Ein erstklassiger Mannschaftsführer Ein toller Sportsmann Ein Kämpfer vor dem Herrn, wir haben so manches Doppel noch "umgebogen" Ein bescheidener und unprätentiöser Freund



#### Du bleibst

Jederzeit in unseren Herzen, wir werden Dich nicht vergessen.

Die 1. Mannschaft Herren 70 & Friends des Rodenkirchener Tennisclubs RTC e.V.

Reinhold Rombach, Rudi Föhmer, Mansour Baiat, Gerd Klönther, Jürgen Petry, Eberhard Kohl, Joachim Gebler, Horst P. Meyer, Oskar Erbstößer, Peter Simons, Hans-Werner Breuer



Wankelstraße 47 50996 Köln-Rodenkirchen Fon (0 22 36) 397 - 200 Fax (0 22 36) 397 - 250 info@cryptin.de

- Zutrittskontrollanlagen "cryptin®"
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

www.cryptin.de

## Über 35 Jahre Erfahrung in Gewässer- & Umweltschutz

## **IHR KOMLPETT-SERVICE**

- KANAL- & ROHRSANIERUNG
  FALLROHRSANIERUNG, RÜCKSTAUSICHERUNGEN
- FETTABSCHEIDER
  & ÖLABSCHEIDER
- TANKSCHUTZ
  SANIERUNG, DEMONTAGE, ENTSORGUNG
- BEHÄLTER-/DRUCKBEHÄLTER-SANIERUNG

Willi Zitzmann GmbH & Co. KG Industriestraße 87, 50389 Wesseling – Berzdorf

Zentrale: 0 22 32 / 579 36-0 www.willi-zitzmann.de

info@willi-zitzmann.de



## "Tag des Sports für Alle" 2023: Wir bewegen Köln -Köln bewegt sich!

Im letzten Jahr stand der "Tag des Sports für Alle" noch im Zeichen der Vorbereitung auf die Special Olympics World Games 2023 in Berlin.
Da die Veranstaltung großen Anklang und Zuspruch gefunden hat, soll sie als inklusives Sportereignis jährlich stattfinden.

Am 9. September 2023 richtet der Stadtsportbund Köln in Kooperation mit der Deutschen Sporthochschule Köln das diesjährige inklusive Sportfest im Stadion der Hochschule aus. Im Mittelpunkt stehen die Bewegung und das gemeinsame Sporttreiben von Jung und Alt, von Menschen mit und ohne Behinderung. Da sich der SSBK im Rahmen des "Sportabzeichen-Projekts" zum Ziel gesetzt hat, mehr und mehr Kölner\*innen zu motivieren, ihr Sportabzeichen abzulegen, steht auch am "Tag des Sports für Alle" die Sportabzeichen-Abnahme auf dem Tagesplan. Der Event kann vor Ort in allen Disziplinen und mit direkter Urkundenverleihung absolviert werden. Zum Nachhaltigkeitsge-



# FC Rheinsüd startet Fördertraining für Inklusionsteam

Fußball macht Freude und jeder/ jede kann kicken: Jungs, Mädels und natürlich auch Kinder und Jugendliche mit Behinderung.

Aber nicht jeder findet ein passendes Angebot, um den tollsten Sport der Welt auszuprobieren. Das ändert sich jetzt im Kölner

Süden. Der FC Rheinsüd Köln bietet ab sofort ein För-

dertraining an mit dem Ziel, ein Inklusionsteam aufzubauen. Mitmachen können alle, die Bock auf Fußball haben. Besonders aber Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Ihr seid herzlich willkommen! Training ist immer mittwochs. Es ging los an einem Mittwoch im März. Jetzt ist jeden

Mittwoch von 16 Uhr bis 17 Uhr Training für Kinder bis 13 Jahre. Um 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr gibt es ein Training für Kinder ab 13 Jahren. Das Training findet statt beim Kooperationspartner von Rheinsüd, der Offenen Schule Köln OSK, Sürther Straße 199,

50999 Köln. Kommt vorbei und macht mit: Fußball ist

Gemeinschaft und Zusammenhalt, Vielfalt und Begeisterung, im Veedel und weltweit. Eben viel Freude! Weitere Infos: Tim Höndgen, Inklusionsbeauftragter FC Rheinsüd Köln 2010, Mobil: 0163 740 38 90, E-Mail: th.rheinsued@gmail.com, Internet: www.rheinsued.de. (ht).

FC RHEINSÚD KÖLN 2010

## An der Elbe dreimal zu Null gespielt

## DIE U15 DES TVR ALS SPORTLICHER REPRÄSENTANT DES FUSSBALLKREISES KÖLN BEIM PARTNERVERBAND DRESDEN

Der U15 des TV Rodenkirchens kam die unerwartete Ehre zuteil. den FVM Köln bei seinem Partnerverband, dem Stadtverband Dresden, sportlich zu vertreten. Die Freundschaft der beiden Verbände hat eine Historie. Seit 1999 tauschen sich die Kölner und Dresdener Verbände regelmäßig aus. Aus der anfänglichen Unterstützung eines Fußballkreises im Osten der Republik wurde durch ein kontinuierliches Engagement beider Seiten eine Partnerschaft, von der alle Beteiligten profitieren. Im jährlichen Wechsel besuchen sich die Verbände gegenseitig, tauschen sich über Probleme und Möglichkeiten der jeweiligen Organisationen aus und nehmen für einen sportlichen Vergleich verschiedene Jugendmannschaften mit. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte diese schöne Tradition in den letzten drei Jahren nicht durchgeführt werden.

Umso erfreulicher ist es. dass es im Jahr 2023 zur Wiederaufnahme dieser Tradition kam und die U15 des TV Rodenkirchens ausgewählt wurde, den Kreis Köln in Dresden zu vertreten. Detlef Winkler, Delegationsleiter und Jugendausschuss-Vorsitzender, stellte das Projekt auf der Weihnachtsfeier der U15 den Spielern und Eltern vor. Alle Anwesenden waren sofort begeistert und sagten direkt zu. Somit stand der Reise Mitte März nach Dresden nichts mehr im Wege. Die U15 der Turbine Dresden war der erste der drei Vertreter des Stadtverbands Fußball Dresden, gegen den die U15 des TV Rodenkirchen antreten sollte.

Die in Sichtweite zur Elbe und mitten in einem Wohngebiet liegende Anlage war der Ort des Spielgeschehens. Das Spiel wurde von beiden Teams engagiert und fair ausgetragen. Ein Erlebnis war es auch für die Jungs, zum ersten Mal mit einen Schiedsrichtergespann zu spielen. Das Spiel endete 3:0 für Rodenkirchen.



Fast wie die Profis: die U15 des TSV Rodenkirchen vor einer Partie in Dresden. Foto: Privat.

Das gemeinsame anschließende Abendessen in einem türkischen Restaurant führte zu einem regen Austausch der Kölner und Dresdener Spieler, Trainer und Funktionäre. So erfuhren die Kölner, dass alle Ost-Fußballvereine sich 1990 neu beim DFB registrieren mussten. Und somit

haben alle Fußballvereine im Osten das regulatorische Gründungsjahr 1990! Nach dem leckeren Mittagessen in einem Restaurant, in dem ausschließlich Menschen mit einer Behinderung arbeiten, wurde der kulturelle Teil des Tages angegang

Teil des Tages angegangen. Während einer über zweistündigen Busfahrt mit Reiseführerin erfuhren die Kölner, dass auch andere Städte eine sehr interessante und abwechslungsreiche Geschichte haben: von der Entwicklung der Altstadt über August den Starken hin zur Industrialisierung und den Folgen des Zweiten Weltkriegs für Dresden wurden die Altstadt, der Innere und auch der Äußere Dresdner Speckgürtel abgefahren. Man erhielt einen sehr guten Eindruck der sehr wechselhaften Entwicklungen der Stadt. Thema war auch die Waldschlößchenbrücke, an deren Auffahrt die Jungs das Spiel am Abend zuvor durchgeführt hatten. Die Straßenbrücke über die Elbe wurde im August 2013 nach einem Bürgerentscheid offiziell eröffnet; ihretwegen geriet das Elbtal auf die Rote Liste des gefährdeten Welterbes und verlor den Welterbetitel.

Vollgepumpt mit historischen

Fakten und aufgeklärt über architektonische Baumuster wurde die Vorbereitung auf das Spiel gegen den POST SV Dresden angegangen. Dieser kam den Spielern des TV Rodenkirchens entgegen, und das Spiel gesinen sehr feisen Corner

gen einen sehr fairen Gegner endete 12: 0 für den TVR.

Sportlich ging es am Samstag weiter, hatte doch der Dresdener Stadtverband das dritte Spiel für den Samstagmorgen bei der SG Gebergrund Goppeln um halb zehn angesetzt. Dass die Rodenkirchener auch nach zwei etwas kürzeren Nächten den Fokus auf das Spiel nicht verloren, zeigte das Endergebnis von 6:0 für den TVR.

Wer jetzt gedacht hat, nach dem dritten Spiel werde es für die U15 ruhiger, der hatte sich gewaltig geirrt. Von Goppeln führte der Weg direkt in das Weltnaturerbe Sächsische Schweiz. In dieser

wilden und atemberaubenden Naturlandschaft wurde es für die Jungs des TV Rodenkirchens noch einmal richtig anstrengend. Eine Kletter- und Wandertour von über drei Stunden sollte die Spieler auf eine andere Art an ihre Grenzen bringen. Nach Erreichen des Gipfelziels hatten die Jungs an einem Tag zwei Ziele erreicht und fühlten sich wie die Könige.

So ging es mit dem Bus wieder zurück nach Dresden, wo die Reise am Abend mit einem Abschlussdinner im Beisein des Vorstands des Standverbandes Dresden, Heiko Petzold, abgeschlossen wurde. Bei der Verabschiedung hob der Schatzmeister des Standverbandes die Qualität und das Verhalten der Mannschaft auf und neben dem Platz mit anerkennenden Worten hervor.

Für die U15 um ihren Kapitän Tiago Dohle war diese Reise mehr als nur ein Trip, um Fußball zu spielen. Durch das Kennenlernen unterschiedlicher Teams und Spielorte in kurzer Zeit und die anschließenden Aktivitäten im Großraum Dresden haben die Jungs und auch das Trainerteam einen positiven Eindruck einer Stadt und deren Region erhalten, der sicher sehr lange in Erinnerung bleibt.

# NetCologne-Feriencamps starten in "Vussballschule" von Viktoria Köln

Vom 3. bis zum 6. sowie vom 11. bis zum14. April finden im Rahmen der Osterferien die NetCologne-Feriencamps statt. Mit dem Format beweisen der regionale Telekommunikationsanbieter und der Drittligist aus Köln-Höhenberg erneut ihren Teamgeist.

Fußballbegeisterte Kinder zwischen 6 und 14 Jahren können von professionellen Trainern lernen und spielerisch ihr Können verbessern. Auch die Profispieler der Viktoria fordern die jungen Talente am Ball heraus. NetCologne engagiert sich in zahlreichen gesellschaftlichen Feldern wie Bildung, Kultur, Brauchtum und Sport. Die Feriencamps werden von dem regionalen Anbieter gesponsert.

Als langjähriger Partner des FC Viktoria Köln gibt der regionale Telekommunikationsanbieter nun den Startschuss für die "NetCologne-Feriencamps" in Viktorias "Vussballschule" in Köln-Höhenberg. Das sportliche Ferienprogramm mit Trainern und Profispielern der Viktoria hat zum Ziel, Nachwuchstalente spielerisch zu fördern. Mitmachen können alle Kinder mit Lust auf Fußball im Alter zwischen 6 und 14 Jahren. Dabei ist es egal, ob die Kinder bereits aktiv im Verein spielen oder



Unser Bild zeigt von links: Daniel Merten (Leiter Viktoria "Vussballschule"), Timo von Lepel (Geschäftsführer NetCologne) und Eric Bock (Geschäftsführer FC Viktoria Köln. Foto: Viktoria.

neu am Ball sind. Die NetCologne-Feriencamps werden in Feldspieler- und Torhüter unterteilt.

#### Hand in Hand für den Nachwuchs

"Fußball verbindet Menschen und passt daher perfekt zu uns. Wir sind überzeugt, dass die Camps ein abwechslungsreiches Ferienprogramm bieten und jungen Talenten die richtige Förderung geboten wird", sagt Timo von Lepel, Geschäftsführer NetCologne. Die "Vussballschule" bietet die Feriencamps seit einigen Jahren an. Um das Format stetig weiterentwickeln zu können, hat der Verein

einen Sponsor gesucht und mit NetCologne im vertrauten Umfeld gefunden. "Es ist immer wieder mitreißend zu sehen, wie begeistert die Kinder bei der Sache sind. Wir sind froh, für dieses wichtige Programm NetCologne als Partner an unserer Seite zu wissen", sagt Eric Bock, Geschäftsführer von Viktoria Köln.

## **Teamgeist und Fairplay im Fokus**

Das abwechslungsreiche Programm ist darauf ausgerichtet, den Kindern wichtige Eigenschaften für den Fußball mit auf den Weg zu geben. Neben entspannten Einheiten zum Bolzen werden in kleineren Turnierformaten der Teamgeist und Spieltechniken gefordert. Dabei stehen immer der Spaß und Fairplay im Fokus. Ergänzt wird das Programm mit technischen Einheiten für mehr Ballgefühl und Präzession. Ferien im Fußballfieber:

#### Jetzt noch anmelden

Für die NetCologne-Feriencamps (Feldspieler- und Torhüter) vom 11. bis 14. April gibt es noch freie Plätze. Die Teilnahmegebühr beträgt 199 Euro für die Feldspielercamps sowie 219 Euro für die Torhüter Camps. Rabatt erhalten Familien bei Anmeldung mehrerer Geschwisterkinder oder als Vereinsmitglied von Viktoria Köln.

Im Preis sind neben der Trainingsausrüstung (Trikot, Hose, Stutzen, Ball, Trinkflasche und Sportbeutel) auch zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel der Profis, Mittagessen, Obst und Getränke enthalten. Außerdem bekommen alle Kinder eine Teilnahmeurkunde sowie einen Erinnerungspokal.

Für die Camps an Pfingsten sowie in den Sommer- und Herbstferien können sich Interessierte bereits jetzt unter viktoria1904.de/feriencamps anmelden. (ht).

## IM DIENSTE IHRER GESUNDHEIT





## Colonia Apotheke

Philippe Bartels e.K. | Ubierring 17 | 50678 Köln

Telefon: 02 21 - 9 32 07 47 | Telefax: 02 21 - 9 32 07 48

Mail: info@colonia-apotheke.de | Web: www.colonia-apotheke.de

## Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 8:30 - 18:30 Uhr

Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr







Impftermin

## SCHWERPUNKTE:

Phytothek, Phyto-Therapie, Immun-ID



Instagram



Homepage

## KARL ALEXANDER MANDL NEUER PARTEICHEF MIT MEHR ALS 54 PROZENT ALLER STIMMEN

Die Mitglieder der Kölner CDU haben den Wechsel gewählt. Bei der mit Spannung erwarteten Wahl des Parteivorsitzenden konnte sich der Kandidat der parteiinternen Bewegung "Zukunft jetzt", Karl Alexander Mandl, mit 460 Stimmen gegen 386 Stimmen gegen den Amtsinhaber Bernd Petelkau durchsetzen und den Wechsel an der Parteispitze einläuten. Mandl verkündete gleich nach der Wahl "das Ende der Initiative `Zukunft jetzt`, weil die Partei ja jetzt eine Zukunft hat".

Nach der Wahl des Vorsitzenden stellte sich die Frage, wer dann Stellvertreter oder Stellvertreterin werde. Beide Kandidaten waren mit einer kompletten Mannschaft angetreten. Die Kandidaten zogen sich daraufhin zu-



So sehen Sieger\*innen aus: der neugewählte Vorstand der CDU von links: Florian Braun, Janina Jänsch, Serap Güler, Sebastian Benz, Karl Alexander Mandl und Thomas Schneider. Oliver Kehrl aus Rodenkirchen wurde später auch in den Vorstand gewählt, um Schatzmeister Benz bei der Spendenakquise zu unterstützen. Foto: CDU.

rück, wollten sich intern auf ein gemischtes Team einigen. Das dauerte eine gute halbe Stunde, und schließlich einigte man sich auf die Bundestagsabgeordnete Serap Güler, den Landtagsabgeordneten Florian Braun sowie Janina Jänsch und Thomas Schneider. Schatzmeister wurde Sebastian Benz vom Team Petelkau, der frühere Landtagsabgeordnete Oliver Kehrl wurde ebenfalls in den Vorstand gewählt und soll sich um Spendengelder und die Mitglieder kümmern. Wie geht es jetzt weiter? Bernd Petelkau, der in den letzten Jahren beide Ämter auf sich vereinigt hatte, ist ja bis 2025 noch als Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im Kölner Rat gewählt und wird sich in dieser Funktion sicher wenig reinreden lassen. Allerdings kündigte Mandl, der ja auch Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsunion ist, schon auf dem Parteitag Gespräche mit Petelkau an. (ht).





## FDP Köln setzt Kurs für die kommende Wahl



Lorenz Deutsch. Bild: Privat.

Die FDP Köln hat auf ihrem Parteitag kürzlich den Kurs für die kommende Wahl festgelegt. Der wiedergewählte Vorsitzende Lorenz Deutsch betonte dabei, dass Köln "dramatisch unter seinen Möglichkeiten" regiert werde und forderte eine attraktive und nachhaltige Stadtentwicklung, die auch über die Landesgrenzen hinaus strahlt.

In seiner Rede vor Parteimitgliedern betonte der Vorsitzende, dass die FDP Köln sich dafür einsetzen werde, dass die Stadt ihr volles Potenzial entfalten könne. Dazu gehöre nicht nur eine moderne Verkehrspolitik und eine Stärkung des Wirtschaftsstandorts, sondern auch eine nachhaltige Stadtentwicklung. Der Fraktionsvorsitzende der FDP Köln, Ralph Sterck, ergänzte die Aussagen des Vorsitzenden und betonte, dass es in der Stadt an vielen Stellen hakt. "Insbesondere die Verkehrsprobleme, wie die immer wieder verschobene Eröffnung der Nord-Süd-Stadtbahn, bereiten der Stadt Sorgen. Auch die gescheiterte Klinikfusion ist ein Beispiel dafür, dass in



Ralph Sterck. Bild: Privat.

Köln derzeit der Wurm drin ist. Wir brauchen eine neue Politik, die die Herausforderungen der Stadt angeht und die Chancen, die Köln bietet, nutzt. Wer Köln liebt, macht es besser", so Sterck. Die FDP Köln geht gestärkt aus ihrem Parteitag hervor und setzt nun den Kurs für die kommende Wahl. Die Mitglieder zeigten sich optimistisch, dass die FDP bei der nächsten Köln-Wahl ein starkes Ergebnis erzielen werde und damit einen wichtigen Beitrag für eine attraktive und nachhaltige Stadtentwicklung leisten könne. So stellt sich auch der neu gewählte Vorstand auf. Neben Lorenz Deutsch als Vorsitzendem wurden Maria Westphal und Joachim Krämer als Stellvertreterin/ Stellvertreter wiedergewählt. Neu im geschäftsführenden Vorstand wurden Joachim Heinemeyer als Schatzmeister und Dr. Eva-Maria Ritter als Schriftführerin gewählt. Als Beisitzer komplettieren Marc Urmetzer, Bettina Houben, Alexandra Herzog, Christina Dumstorff, Fardad Hooghoughi, Paul Lemoine, Martin Osorio Pulido und Julian Kull den Vorstand. (ht).



Neu gewählter Vorstand der Grünen Rodenkirchen, v.l.n.r.: Karsten Heppner, Veit Otto, Ildiko Mermagen, Rebecca Taubach, Thomas Wenzel, Carlotta Rainoldi, Gabriele Pulvermüller, Katja Leverkus. Foto: Privat.

# Weibliche Doppelspitze bei den Rodenkirchener Grünen

Die Mitglieder des Grünen-Ortsverbands Rodenkirchen haben einen in Teilen neuen Vorstand gewählt. Nachdem der bisherige Sprecher des Ortsverbands, Patrick Kopischke, sein Amt aus persönlichen Gründen Ende Februar niedergelegt hatte, stand die Neuwahl einer Sprecherin bzw. eines Sprechers an.

Die Mitglieder wählten Rebecca Taubach, die zuvor schon als Beisitzerin im Vorstand aktiv war. Die 41-Jährige lebt mit ihrer Familie in Rodenkirchen und setzt sich insbesondere für bildungsund gleichstellungspolitische Themen ein.

"Nicht erst die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass Familien in unserer Gesellschaft keine ausreichende Lobby haben", kritisiert Taubach. "Ich möchte für sie meine Stimme erheben." Co-Sprecherin bleibt Ildiko Mermagen.

Pünktlich zum Internationalen Frauentag verfügen die Rodenkirchener Grünen damit über eine weibliche Doppelspitze. "Im Sprecherinnen-Team und gemeinsam mit dem gesamten Vorstand werden wir den Ortsverband weiter nach vorne bringen", verspricht Mermagen. "Wir wollen, dass der Kölner Süden in Sachen Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit in der Stadt vorangeht."

Durch die Wahl von Rebecca Taubach zur Co-Sprecherin wurde ihr bisheriger Posten als Beisitzerin vakant. Gewählt wurde auf diesen Posten Thomas Wenzel, der damit das achtköpfige Vorstandsteam, bestehend aus fünf Frauen und drei Männern, komplettiert. Der 26-Jährige macht sich vor allem für Inklusionsthemen stark. Landtagsabgeordnete Eileen Woestmann freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Team: "Der Vorstand der Grünen Rodenkirchen ist weiblicher, jünger und diverser geworden. Er ist damit bestens aufgestellt, um die Interessen möglichst vieler Menschen - Parteimitglieder sowie Bürgerinnen und Bürger des Kölner Südens - abzubilden." (ht).





Oststr. 11-13 • 50996 Köln Tel: +49 (0)221 93 55 21-0 Fax: +49 (0)221 93 55 21-99 www.nhp.de • info@nhp.de



Der Präsident des Oberlandesgerichts Köln hat mich

# Notar Martin Thelen zum Notar in Köln

ernannt. Ich bin Amtsnachfolger des Notars Dr. Frank Schürmann und habe seine sämtlichen Urkunden und Akten zur amtlichen Bearbeitung und Verwahrung übernommen.

> Die Geschäftsräume befinden sich weiterhin in der Hauptstraße 30, 50996 Köln

Telefon: 02 21 - 1 39 87 - 0 • Telefax: 02 21 - 1 39 87 - 41 E-Mail: info@notar-thelen.de • Internet: www.notar-thelen.de

# Der Rodenkirchener Gesamtschul-Schneider

## HORST SCHNEIDER, EHEMALIGER LEITER DER GESAMTSCHULE RODENKIRCHEN, IST JETZT 80 JAHRE ALT

Wer in den vergangenen mehr als fünfzig Jahren mit der Gesamtschule Rodenkirchen zu tun hatte, sah dort viele Menschen verschiedenen Funktionen kommen und gehen. Jedoch ein Name lässt sich über ein halbes ununterbrochen Jahrhundert mit der Einrichtung im Sürther Feld verbinden: Horst Schneider, inzwischen achtzig Jahre jung. Das Licht der Welt erblickte er 1942 in Beuthen, dem heute polnischen Bytom. Am dortigen Theater waren seine Eltern als Sängerin und Maskenbildner engagiert. "Nach unserer Flucht im Januar 1945 kamen wir schließlich nach Gelsenkirchen, wo mein Vater als Chefmaskenbildner am 'Musiktheater im Revier' tätig war", blickt der gebürtige Oberschlesier und FC Schalke 04-Anhänger zurück.

Nach seinem Lehramtsstudium in Münster, Köln und Bonn trat er im Februar 1968 seine erste Stelle an der damals in Sürth noch existierenden Hauptschule an. "Deren Rektor war Werner Lorenz, der federführend die Einrichtung einer Gesamtschule in der Gemeinde Rodenkirchen anstrebte." Lorenz begeisterte seinen jungen Kollegen für diese neue Schulform. So wirkte Schneider von Beginn an mit im 1970 gegründeten Planungsbeirat für eine integrierte Gesamtschule. Und gehörte konsequenterweise auch dem 18-köpfigen Gründungskollegium an, als die Einrichtung zum Schuljahr 1971/72 mit einem neunzügigen 5. Jahrgang ihren Betrieb aufnahm. 1980 zum stellvertretenden Schulleiter ernannt, trat der Deutschlehrer 1988 die Nachfolge des früh verstorbenen Schulleiters Alex Vente an. 21 Jahre bekleidete er dieses Amt.

Auch danach riss der Faden zur vertrauten Lehranstalt nicht ab. Noch im selben Monat seiner



Horst Schneider. Foto: c E. Broich.

Pensionierung, im Februar 2009, "wurde ich zum Vorsitzenden unseres Förderkreises gewählt", erinnert sich Schneider. "Ein Förderkreis ist für alle Schulen enorm wichtig, weil er schnell und unbürokratisch helfen kann, weil er Anschaffungen und Projekte ermöglicht, für die die nötigen finanziellen Mittel fehlen." Und ja, es sei sicher zutreffend, dass seine Kenntnisse über die Notwendigkeiten im schulischen Leben dabei geholfen hätten, die Mittel an der richtigen Stelle einzusetzen. Nun, nach fast 14 Jahren in dieser Funktion, schien es ihm angebracht, Jüngeren Platz zu machen. "Eine Mutter mit einem Kind im 6. Jahrgang unserer Schule ist als Vorsitzende gewählt worden und wird gemeinsam mit neuen Mitarbeiter\*innen meine Arbeit fortsetzen."

# Was hat ihn damals gereizt, eine Gesamtschule mit auf den Weg zu bringen?

"Sie ist für mich die einzige Schulform, die es schafft, Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Begabung gemeinsam zu den individuell bestmöglichen Zielen zu führen." Auch für Rodenkirchen und den Kölner Süden sei diese Schulform ideal. Hier wohnten Menschen aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten und deshalb sei eine Zusammenführung besonders wichtig. Als Meilenstein bezeichnet Schneider, dass es ihm 1995 gelungen sei, "gegen damals noch starke Widerstände bei uns die Inklusion durchzusetzen, als eine von nur zwei weiterführenden Schulen in Köln". Einschneidend in seiner Amtszeit sei auch die Feststellung von PCB bei Raumluftmessungen gewesen. "PCB, ein Stoff, der im Verdacht steht, krebserregend zu sein." Froh zeigt er sich noch heute, dass die gemeinsamen Anstrengungen und die intensiven Gespräche mit den zuständigen kommunalen Gremien schließlich zum Erfolg geführt haben: "Unsere Schule wurde als erstes städtisches Gebäude vollständig saniert." Ein weiteres Highlight sieht er im 2002 erfolgten Ratsbeschluss, das alte Schulgebäude abzureißen und durch ein neues zu ersetzen. "Es ist sicherlich keine Selbstverständlichkeit, dass bei der oftmals desolaten Schulgebäudesituation gerade eine Gesamtschule einen solch aufwendigen Neubau bekommt", würdigt Schneider. Nach dem 2004 erfolgten Architektenwettbewerb sei die Firma Hochtief erst 2007 beauftragt worden, das Projekt in "Öffentlich-Privater-Partnerschaft (ÖPP)" zu verwirklichen. Um seine Mitarbeit bei der Planung und Umsetzung des 2009 bezogenen Neubaus zu Ende führen zu können, verlängerte Schneider damals seine Dienstzeit um ein Jahr. Stolz macht ihn eine kleine persönliche Begebenheit: "Ich traf einen ehemaligen Schüler zufällig auf der Straße, der mich seiner Frau vorstellte mit den Worten: 'Das ist der Lehrer, der dafür gesorgt hat, dass aus mir noch etwas geworden ist'." Insgesamt blickt Schneider also auf 53 Jahre Gesamtschule Rodenkirchen. Und möchte ihr, natürlich, auch weiterhin verbunden bleiben.

Der Vater von zwei Söhnen hat "viel und sehr gerne" mit seinen bislang zwei Enkelkindern zu tun. Gleichwohl treibt ihn unverändert das Thema Gesamtschule um. Diese Schulform darf bei ihm durchaus als Berufung verstanden werden. "Als Vorsitzender der Bürgerinitiative für eine Gesamtschule im Neubaugebiet Rondorf Nord-West setze ich mich weiterhin mit vielen anderen für diese Schulform ein", informiert Schneider. Gerade in einem neuen Viertel mit vorgesehenen circa 1300 Wohneinheiten könne nur eine Schule für alle die bildungs- und gesellschaftspolitischen Aufgaben und Ziele erfüllen, argumentiert die Initiative. Schneider ermutigt: "Trotz eines noch anders lautenden Beschlusses ist das letzte Wort noch nicht gesprochen." E. Broich.

# Klinik Weyerthal: Das Kind im ersten Lebensjahr

Ein zweitägiges Seminar "Das Kind im ersten Lebensjahr" bietet das Zentrum für Sport und Medizin (ZSM) am Evangelischen Klinikum Köln Weyertal für werdende Eltern am 26. April und am 3. Mai jeweils mittwochs von 19.15 bis 21.15 Uhr an. Behandelt werden unter anderem Unterstützung und Tipps bei Anschaffungen, Erstlingsausstattung, Kinderzimmer, Schlafen, Schlaflagen und deren Besonderheiten, Kinderwagen, Tragetuch, weitere Transporttechni-

ken, Wickeln, Baden, Pflegen, Stillen und Ernährung, Umgang mit Schreien, Nuckel Pro/Contra, Hausapotheke, Unfallverhütung. Weitere Ziele sind Antworten auf Teilnehmerfragen, Vermittlung gesundheitsfördernder Strategien für die erste Elternzeit und das Kennenlernen untereinander. Geleitet wird das Seminar von einer erfahrenen Kinderkrankenschwester und Stillberaterin. Informationen und Anmeldung bis 19. April unter www. evk-gesund.de. (ht).

# Geburtsvorbereitung für Paare

An werdende Eltern richtet sich ein Wochenend-Kompaktkurs "Geburtsvorbereitung für Paare" am Samstag 15. April, von 9 bis16 Uhr und Sonntag, 16. April, von 10 bis 13 Uhr. Veranstalter ist das Zentrum für Sport und Medizin (ZSM) am Evangelischen Klinikum Köln Weyertal.

Informiert wird unter anderem über die Ernährung in der Schwangerschaft, Beschwerden,

Anschaffungen für das Baby, Geburtsablauf, das Wochenbett, Kontakte für Hilfe und Unterstützung. Bewegungs- und Atemübungen sowie ausreichend Pausen und Erfahrungs-Austausch ergänzen das Programm. Der Kurs wird von einer erfahrenen Kraft geleitet und von den Krankenkassen gefördert (maximal acht Paare). Informationen und Anmeldung bis 8. April unter www.evk-gesund.de. (ht).



## Gesunde Zähne brauchen Fürsorge von Anfang an

Kinder in der Bronzezeit hatten so gut wie nie Karies, das belegen Ausgrabungen. Heute hat dagegen etwa die Hälfte aller Sechs- bis Siebenjährigen Karies. Tendenz: steigend. "Inzwischen sehen wir - auch wegen ausgefallener zahnärztlicher Vorsorge während der Coronazeit - eine massive Zunahme der frühkindlichen Karies. Es besteht also dringender Handlungsbedarf", sagt die Hamburger Kinder- und Jugendärztin und BV-KJ-Landespressesprecherin Charlotte Schulz.

"Karies entsteht durch ein Ungleichgewicht der Bakterienzusammensetzung im Mund. Vor allem durch eine zuckerreiche Ernährung nehmen schädliche Bakterien überhand und schädigen nach und nach die Zähne. Eine Karieserkrankung kann schon bei den Eltern anfangen. Wenn sie Karies haben, können sie Karies-

bakterien auf ihr Kind übertragen, sobald es Zähne hat, zum Beispiel beim Ablutschen des Nuckis oder des Babylöffels. Das sollten Eltern also unterlassen. Und dann natürlich die eigenen Zähne regelmäßig sorgfältig pflegen mit Fluoridzahnpasta und Zahnseide.

Fluorid ist neben einer möglichst zuckerfreien Ernährung dann auch ein wesentlicher Baustein der Zahngesundheit bei Kindern, denn Fluorid härtet den Zahnschmelz und hilft somit, die Säuren der Kariesbakterien abzuwehren. Als natürliche Spurenelemente kommen Fluoride in der Nahrung und im Trinkwasser vor, aber die Menge reicht nicht, um den Körper ausreichend mit Fluoriden zu versorgen. Deshalb sind zusätzliche Fluoridgaben nötig." Im Mai 2021 wurden in einem vom Netzwerk Gesund ins Leben koordinierten Prozess die Empfehlungen zur Kariesprävention überarbeitet und die Handlungsempfehlungen zur Fluoridgabe neu formuliert. "Fragen zur Fluoridversorgung können Eltern mit ihrem Kinder- und Jugendarzt oder ihrer -ärztin besprechen oder auch mit ihrem Zahnarzt oder ihrer Zahnärztin. Sehr sinnvoll ist das zahnärztliche Vorsorgeprogramm für Kinder ab dem sechsten Lebensmonat, welches von vielen Zahnärzten angeboten wird und mit Durchbruch des ersten Milchzahns startet. Doch natürlich sollten Eltern ihr Kind jederzeit zahnärztlich untersuchen lassen, wenn mit den Zähnen etwas nicht in Ordnung ist oder es unter Zahnschmerzen leidet. Auf jeden Fall gilt: Fluoridhaltige Zahnpasta und Fluorid-Tabletten sollten auf keinen Fall kombiniert verwendet werden. Sehr sinnvoll ist dagegen die Verwendung von fluoridhaltigem Speisesalz im Haushalt", so Charlotte Schulz.





## HERZLICH WILLKOMMEN!





- individuelle & persönliche Beratung
- persönliche Kundenkonten mit Bonussystem
- · Liefer- & Abholservice sowie vieles mehr!



Apotheker Hanif Vallizadeh e.K.

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Angebote im Internet! Kontaktpartner zu den Arztpraxen in Rodenkirchen



Hauptstr. 122 • 50996 Köln-Rodenkirchen • Tel.: 02 21 - 39 25 65 • Fax: 02 21 - 39 81 840 E-Mail: kontakt@rathaus-apo-rodenkirchen.de • **www.rathaus-apo-rodenkirchen.de** 

## HAUSARZTPRAXIS DR. MED. BOSTANI

## **UNSERE LEISTUNGEN:**

- Vorsorgeuntersuchungen wie Impfberatung, Gesundheits-Check-Up, Krebsvorsorge uvm.
- moderne Diagnostikverfahren wie Lungenfunktionsanalyse, Ruhe- und Langzeit-EKG, Blutzuckermessungen uvm.
- unterstützende und koordinierende DMP Programme (Disease-Management-Programme)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. bis Fr. 8:00 bis 11:30 Uhr Mo. und Do. zusätzlich von 15:00 bis 17:30 Uhr und nach Vereinbarung

## DR. MED. TOCTAM BOSTANI Hausbesuche nach Vereinbarung



Fachärztin für Allgemeinmedizin und Herzchirurgie Hauptstr. 87, 50996 Köln

Telefon: 02 21 - 80 04 70 98 Mail: praxis@hausarzt-rodenkirchen.com Web: www.hausarzt-rodenkirchen.com

> Bekannt aus:

> > П

RTI ZWEI

## PLASTISCHE CHIRURGIE KÖLN AM RHEIN

Dr. Miriam Koeller-Bratz Maternusplatz 10 in Rodenkirchen

- Lidstraffung / Facelift
- Faltenbehandlung / Laser
- Entfernung Hauttumore / Lipome
- Medizinische Kosmetik
- Plastische Operationen

## 50% RABATT auf eine medizinkosmetische Behandlung

Coupon ausschneiden und zum Termin mitbringen.



Lassen Sie sich unverbindlich beraten



0221 - 398 997 65

info@plastische-chirurgie-nrw.com

www.plastische-chirurgie-nrw.cor



Lehrerin Judith Föcker, Alfred Fass aus Israel, der Sohn von Ruth Isay, Gunther Demnig, Erfinder der Stolpersteine (von rechts), und Irmgardis-Schüler\*innen Foto: Thielen.

Zu einer kleinen Gedenkveranstaltung trafen sich kürzlich vor einem Haus in der Marienburger Straße Schülerinnen und Schüler einer neunten Klasse des Irmgardis-Gymnasiums, einige Passanten und ein paar geladene Gäste, zu einem ganz besonderen Event: es wurden vier sogenannte Stolpersteine für die Familie Isay verlegt. Die Familie Isay, jüdischen Glaubens, war in den Jahrzehnten vor dem zweiten Weltkrieg maßgeblich an der Entwicklung Kölns zur bedeutenden Handels- und Industriestadt beteiligt. Sie besaß ein großes Kaufhaus für Strumpf- und Strickwaren sowie ein Geschäftshaus an der Zeppelinstraße, das bis heute erhalten ist. Die vierköpfige Familie Isay, die in der Villa in der Marienburger Straße wohnte, waren Alfred und Sophie Isay mit ihren Kindern Ruth und Walter. Sie gehörten zu denjenigen, die den Terror des Nazi-Regimes überleb-



Die vier Stolpersteine, die in der Marienburger Straße verlegt wurden, erinnern an die vier Überlebenden der Familie Isay. 15 andere Familienmitglieder ließen in den Konzentrationslagern ihr Leben. Foto: Thielen.

ten. Kurz nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten gelang ihnen mit ihren Kindern die Flucht in die Niederlande. An sie erinnern die Stolpersteine, die der Künstler Walter Demnig bei großem Schneetreiben vor dem Haus einmauerte. Die begleitende Feierstunde wurde bestritten von der Irmgardis-Klasse, die sich ein Jahr lang thematisch mit dem Thema befasst hatte und ein kurzweiliges Programm mit Liedern und Text präsentierte. Ehrengast war Alfred Fass, ein Sohn von Ruth Isav. Er erzählte im dichten Schneetreiben, was ihm seine Mutter vom Leben in der Marienburg erzählt hat. So fühlten sich die Großeltern wie ganz normale Kölner und nahmen auch gerne am öffentlichen Leben teil. "Mein Opa war ein begeisterter Karnevalist und hat jedes Jahr Prinz Karneval gespielt", wusste Alfred Fass zu berichten. Nach der Aktion auf der Straße war er noch Gast in der Schule und sprach mit den Schüler\*innen der Klasse, bevor er weiter nach Amsterdam zu seinen Kindern und Enkeln fuhr. Die Familie seiner Eltern hatte Glück - zwar in den letzten beiden Kriegsjahren voneinander getrennt in Verstecken in Amsterdam, aber sie überlebten. 15 andere Mitglieder der Familie Isay starben in den Gaskammern der Nationalsozialisten. (hat).

## Geflüchteten-Unterkunft am Südstadion: Laufzeit wird verlängert

Auf der Parkplatzfläche des Südstadions (Vorgebirgstraße 74 in Köln-Zollstock) befindet sich die Kommunale Erstaufnahmeeinrichtung der Stadt Köln für Geflüchtete. Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung beschlossen, aufgrund des aktuell hohen und absehbar weiterhin bestehenden Bedarfs zur Unterbringung von Geflüchteten, den Standort bis zum 31. August 2024 für die Kommu-

nale Erstaufnahmeeinrichtung zu nutzen. Nach Aufnahme, Registrierung und Versorgung der gerade angekommenen Geflüchteten werden diese von hier aus auf andere Unterkünfte der Stadt verteilt oder zur Landeserstaufnahme nach Bochum weitergeleitet. Derzeit bringt die Stadt Köln mehr als 11.300 Geflüchtete in städtischen Unterkünften im gesamten Stadtgebiet unter. (ht).

# Kultursonntag im KunstKwartier 44 in Rodenkirchen

Jeden dritten Sonntag im Monat öffnen Künstler\*innen des Kunst-Kwartiers 44 in Köln-Rodenkirchen in der Zeit von 13 bis 17 Uhr ihre Ateliers. Nach dem gelungenen Start im März dieses Jahres wird es am 16. April wieder eine Möglichkeit für Gäste geben, mit den Künstler\*innen ins Gespräch zu kommen. Das KunstKwartier 44 ist eine seit 2021 bestehende Künstlergemeinschaft im Kölner Süden, die mit ihren zahlreichen

Kunstschaffenden ein breites Spektrum an künstlerischen Arbeiten präsentiert: Malerei, Grafik, Fotografie, Skulpturen, Videoinstallationen, Musik und vieles mehr. Die Ateliers befinden sich in der Ringstraße 44 in 50996 Rodenkirchen (Trakt A, Gebäude 19 und Gebäude 30). Die versammelten Künstler\*innen laden zu einem entspannten Kultursonntag am 16. April ein und freuen sich über viel Besuch. (hat).

# Puppenspiele werden **jünger und weiblicher**

## HÄNNESCHEN STELLTE PROGRAMM BIS INS JUBILÄUMSJAHR 2024 VOR

Kürzlich wurde neschen-Theater das Programm für die neue Spielzeit vorgestellt. Die beginnt nach den Sommerferien und reicht weit hinein ins Jahr 2024. Das ist das Jahr, in dem die Kölner Puppenbühne ein echt "kölsches" Jubiläum feiern kann: sie wird sage und schreibe 222 Jahre alt. Intendantin Mareike Marx versprach für die Zukunft einige Neuerungen und betonte, sicher nicht nur in Bezug auf die Puppensitzung, an der das Ensemble jetzt schon arbeitet, dass das "Hänneschen jünger und weiblicher wird".

Die Spielzeit beginnt Ende August mit zwei Wiederaufnahmen. Als Abendstück kommt "Meisterköch" von Udo Müller zur Aufführung, und als Familienstück "Et kölsche Jrundjesetz" von Silke Essert. Beide Stücke standen schon einmal auf dem Spielplan, allerdings während der Pandemie, wo es oft Ausfälle oder eingeschränkte Zuschauerzahlen gab. Als Weihnachtsstück ab Ende November gibt es dann "Die Himmelsfleut" von Iris Schlüter.

Das neue Jahr startet mit den Puppensitzungen: die für Erwachsene hat am Freitag, 12. Januar 2024, Premiere, der "Kinderkarneval em Hännesche" am Freitag, 26. Januar. Wobei zu sagen ist, dass das Karnevalsmotto "Wat e Theater – wat e Jeckespell" für das Hänneschen-Ensemble ja "die Kirsche auf der Sahnetorte" war. Mit Hochdruck wird an den Sitzungen gearbeitet, es sind, wie schon erwähnt, Ensembleproduktionen, und jede Puppenspielerin und jeder



Iris Schlüter, die Intendantin, ihr Stellvertreter und Tünnes-Darsteller Udo Müller, Katja Lavassas, Silke Essert, und Werner Blum, ein Kölner Künstler, der einzelne Puppen in Großfiguren "verwandeln" soll. Foto: Thielen.

Puppenspieler möchte seine Handschrift ja wiedererkennen. Und die Intendantin lächelt wieder, als sie sagt, das Hänneschen würde "weiblicher". Wenn man bedenkt, was in der letzten Session eines der bestimmenden Themen war, könnte man vermuten, dass das "Festkomitee" in Knollendorf vielleicht schneller als das in Braunsfeld reagiert. Man kann sich also darauf freuen. ebenso wie sicher auch auf das Jubiläumsstück zu 222 Johr Kölsch Hännesche-Theater "Medden em kölsche Levve, iewich jung jeblevve", das am Freitag, 15. März 2024, Premiere hat und bis Ende Juni fünf Mal pro Woche über die Bühne geht. Es ist eine Produktion von Silke Essert und dem Ensemble. Silke Essert zum Bilderbogen: "Wir feiern das Jubiläum mit einem ganz besonderen Gala-Abend!"

Und dann gibt es noch "Hänneschen im Schlaraffenland", ein Frühlingsmärchen von Mareike Marx, das rund um Ostern auf dem Spielplan steht. Alle Karten außer für die Puppensitzung sind ab sofort erhältlich.

#### Hänneschen-Großpuppen

Im Jubiläumsjahr möchte Mareike Marx Puppen im XXL-Format
präsentieren. Der Künstler Werner Blum soll diese Idee umsetzen. "Wie groß sie genau werden
und in welcher Art und Weise
das zu realisieren ist, wird eine
Herausforderung", sagt Blum.
Und weiter: "Gewicht, Tragekomfort, und Bespielbarkeit und
die Vergrößerungen der Details
orientieren sich immer am Original. Denn diese stehen im
Mittelpunkt. Deshalb wird Hand
in Hand mit den Mitarbeiter\*in-

nen des Hänneschen-Theaters gearbeitet." Bereits für den "ausgefallenen" Rosenmontagszug 2021 arbeiteten die Puppenspieler und Werner Blum zusammen. An diese gute Zusammenarbeit soll angeknüpft werden.

## Angebote für Schulklassen

Die Puppenspiele bringen das Familienstück sowie das Frühlingsmärchen immer donnerstags um 11 Uhr für Schulklassen auf die Bühne. Gerne bereitet das Hänneschen-Theater Schulklassen bei einem persönlichen Besuch der Theaterpädagogin in der Schule auf den Theaterbesuch vor. Informationen hierzu können angefordert werden unter theaterpaedagogik.haenneschen@stadt-koeln.de (ht).

## Senioren-Netzwerk Rodenkirchen: Digitale Teilhabe für Senioren

Um Seniorinnen und Senioren an die "digitale Teilhabe" heranzuführen, bietet das Senioren-Netzwerk Rodenkirchen als Gemeinschaftsprojekt mit der Deutschen Telekom für alle Interessierten 60plus kostenlose, seniorengerechte "Seminare für Einsteiger\*innen" an. Die ersten kostenlosen 2,5-stündigen Work-

shops zum Thema Tablet-Nutzung wurden bereits von einigen Seniorinnen und Senioren erprobt und mit Begeisterung aufgenommen. Bei Interesse meldet man sich bei Marlies Marks unter der E-Mail Adresse: seniorennetzwerk-rodenkirchen@web. de oder telefonisch unter 01 73 - 3 13 60 09. (ht).



## Der ganz besondere **Leserbrief** $\geq$



## Rodenkirchener Karnevalszug

Die Interessengemeinschaft Rodenkirchener Karneval möchte sich auf diesem Wege bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des diesjährigen Umzugs herzlich bedanken.

Man hat trotz des teilweise schlechten Wetters gesehen, wie viel Freude es Euch allen gemacht hat. Auch die Zuschauer waren mit großer Begeisterung dabei.

Die Brückenstraße war für das erste Mal auch gut besucht. Wir von der IG sind stets bemüht, den Zug schön zu gestalten. Dazu brauchen

wir Eure Mithilfe. Da wir auch schon ein paar Anmerkungen bezüglich des Umzugs bekommen haben und es sicherlich noch mehr Ideen, Verbesserungsvorschläge oder einfach auch Kritik gibt, bitten wir Sie darum, dies uns kundzutun.

Bitte benutzen Sie dazu unser Kontaktformular auf unserer Internet-Seite Karneval-Rodenkirchen.de.

Mit freundlichen Grüßen Bernd Nahrendorf Geschäftsfrüher der Interessengemeinschaft

## Auenwaldgebiet entdecken

Am Samstag, 29. April, 10 Uhr, findet eine Wanderung durch die Auenwälder am Rhein mit Dennis Remiger von der städtischen Forstverwaltung statt. Die Wälder schützen vor Hochwasser, dienen als Trinkwasserreservoir und bieten einen artenreichen Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist bis zum 28. April erforderlich an forstrevier-rodenkirchen@stadt-koeln.de oder telefonisch an 0221/35 25 75. Treffpunkt: Parkplatz am Minigolfplatz in Rodenkirchen, zu erreichen mit der KVB-Linie 135, Haltestelle Uferstraße Rodenkirchen. (ht).

# ANDY WOLF HENNES Gut sehen • gut hören Hauptstraße 91 50996 Köln-Rodenkirchen Parkplätze im Innenhof www.hennes-optik-hoerakustik.de

# MdB Houben: **Ausbau der A4 muss weiter geplant werden**

Angesichts der steigenden Verkehrsbelastung auf der A4 kommt es fast täglich zu Staus an der Rodenkirchener Brücke.

Deshalb sieht der Bundesverkehrswegeplan den Ausbau der Brücke auf vier Fahrspuren je Richtung vor. Laut Medienberichten hat nun der grüne Bundestagsabgeordnete Sven Lehmann den Verzicht auf den Ausbau gefordert. Dazu erklärt der Kölner FDP-Bundestagsabgeordnete Reinhard Houben: "Der Verkehr auf den Autobahnen und insbesondere der Güterverkehr werden weiter zunehmen. Dies lässt sich eindeutig aus allen Prognosen ablesen. Deshalb müssen auch die Rheinquerungen im Raum Köln weiter ausgebaut werden. Eine gewisse Entlastung für den regionalen Verkehr kann man sich durch den Bau des neuen Tunnels "Rheinspange 553" bei Wesseling erhoffen. Für den überregionalen Güterverkehr wird dies aber keine attraktive Verbindung darstellen. Der Ausbau der Rodenkirchener Brücke muss deshalb weiter geplant werden. Schon jetzt werden durch die täglichen Staus unnötige Umweltbelastungen produziert. Man kann nicht wie die Grünen sowohl den neuen Tunnel als auch den Ausbau der Brücke ablehnen. Auch die Grünen tragen mit ihrer Politik zum Verkehrswachstum bei: Sie verhindern die Ausweisung neuer Wohngebiete in Köln, treiben die Menschen auf der Suche nach Wohnraum aus der Stadt und zwingen sie zum Pendeln." (ht).



Reinhard Houben. Foto: wikipedia.

## Werke von Sarah Szczesny im Fuhrwerkswaage Kunstraum

Als Villa Aurora-Stipendiatin des Kunstsalons Köln hat Sarah Szczesny 2021 drei Monate in Los Angeles gelebt und gearbeitet. Zum Kunstpreis gehört auch eine Ausstellung im Fuhrwerkswaage Kunstraum in Sürth, Bergstraße 79. Die Präsentation "Sarah Loses Out Again (You Ought to be in Pictures)" wird eröffnet am Sonntag,

16. April, 11 Uhr. Eva Birkenstock, Direktorin des Ludwig Forums in Aachen, führt in die medienübergreifenden Werke ein, "die in engem Kontext mit ihrem Aufenthalt" in den USA stehen. Die Präsentation endet am 7. Mai. Geöffnet ist sie freitags von 16 bis 19, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr. E. Broich.

## Bistro verde: "Blue:Notes" mit drei Musiklegenden



Zerlett, Wiberny, Mages (von links). Foto: Carsten Bockermann, Village Jen, Heiner Wiberny.

Die nächste Veranstaltung in der "Blue:Notes"-Reihe im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6, findet am Freitag, 28. April, um 20 Uhr statt. Dann spielen drei wahre Musikerlegenden zusammen: Klaus Mages, Drums, Vokal, Basspedal, Heiner Wiberny, Saxophon, Flöten, und Helmut Zerlett, Keys und Steeldrum. Eintritt wie immer 15 Euro, der Vorverkauf im Bistro selbst (Telefon 0221/9355 0417 oder über info@walterscheidt.net empfiehlt sich.

In Honour of CAN, Kraftwerk, Tom Waits –Wat soll mer jroß schwade: eine geballte Ladung an feuriger Musikalität, charismatische Menschenaltererfahrung in Musik umgesetzt, die Reife durch Tourneen über den Weltball in bestes Kreativ- Menü übersetzt. Sie kennen und schätzen sich seit langem aus dem Dunstkreis

von Can und Jackie Liebezeit, die sie mitgeprägt haben. Helmut Zerletts (wer kennt ihn nicht aus der Harald Schmidt Show) Weltmusikhit MA SIMBA BELE mit dem damaligen furiosen Percussionisten Reebop Kwakubah wird einer der Songs sein, die sie neu interpretieren. Der jazzige Geist und Impakt von Manfred Schoof, das schöpferische Umfeld der WDR-Bigband, wird charismatisch über die Rolle von Heiner Wiberny, einem der offensten und positivsten Saxofonisten, zu hören sein. Die Popmusik Erfahrung von Klaus Mages (TrioRio, Rainbirds, Yarinistan) ebenso die Theatererfahrung mit der Musik von Tom Waits und Kraftwerk, werden den Abend mitgestalten. "Und auch der Humor wird nicht fehlen", verspricht zumindest "Blue:Notes"-Veranstalter Peter Sörries. (ht).

# Ausgezeichnet: Top 100 Akustiker in Köln

Vor kurzem zeichnete der beliebte deutsche Schauspieler Dieter Hallervorden als Schirmherr die Gewinner des Top 100 Akustiker 2023/2024Wettbewerbs aus und überreichte in einem feierlichen Rahmen in Düsseldorf die Urkunden den strahlenden Preisträgern.

Aus Köln gehört auch in diesem Jahr erneut die Firma Die Hörakustiker Klee & Schmidt GbR zu diesem Top Kreis. Gunnar Klee ist zu Recht stolz darauf, es wieder geschafft zu haben. Die unabhängige Jury aus Wissenschaft und Marketing, repräsentiert durch das BGW Institut für innovative Marktforschung in Düsseldorf, ermittelte aus allen Wettbewerbsteilnehmern die Top 100 Akustiker 2023/2024.

Um einen klaren, kritischen, aber auch fairen Vergleich für die Unternehmen zu schaffen, hat das BGW Institut einen umfangreichen Fragenkatalog erarbeitet, mit dem die jeweiligen Bewerber ihre Leistungs-

fähigkeit und ihre absolute Kundenorientierung darstellen müssen. Anhand dieses 17-seitigen Fragebogens, zahlreicher Geschäftsbesichtigungen und aufwendiger Testkäufe, bei denen die Antworten der Bewerber auf Herz und Nieren überprüft wurden, ist es dem betriebswirtschaftlichen marketingorientierten Team auch in diesem Jahr gelungen, diejenigen Hörgeräteakustiker unter den Bewerbern zu finden, die ganz besonders kundenorientiert denken und handeln. Diese hundert, nach diesen Kriterien bewerteten besten Hörgeräteakustiker, erhielten nun die allzweijährliche Auszeichnung als Top 100 Akustiker. Neben herausragenden Ergebnissen zum Beispiel bei der Geschäftsüberprüfung und den anonymen Testkäufen, zeichnen sie sich durch besondere Kunden-Orientierung. Service-Bereitschaft und persönliche Ansprache und Hinwendung aus.



Dieter Hallervorden, eingerahmt von Gunnar Klee und Timo Schmidt. Foto: Privat.

# Kirchengemeinde **lädt zum**Kinderflohmarkt

Die Evangelische Kirchengemeinde Rodenkirchen lädt wieder einmal zu einem Basar und einem Kinderflohmarkt ein. Termin ist Sonntag, der 30. April, von 10 bis 17 Uhr; Treffpunkt ist das Gemeindezentrum der Erlöserkirche an der Sürther Straße 34. Es gibt ein großes Angebot an Kleidung, Schuhen, Taschen, Schmuck, Büchern, Trödel und Haushaltswaren. Für die Kleinen in allen Altersstufen gibt es Kleidung, Sport- und Regensachen, Schuhe sowie Bücher und Spiele. (ht).



Wir führen Weine der Weingüter Meyer Näkel, Heger, Loosen, Adenauer, Bamberger, Weil, Vollrads, Juliusspital, Feudo Arancio, Rothschild, Zenato u.v.m.

Unser Abholmarkt mit einem riesigen Sortiment an Bieren, Softdrinks, Säften, u.v.m. Darüber hinaus gibt es bei uns über 50 Sorten bayrischer Biere. Wir beliefern Sie und Ihre Veransatltung u.a. mit Theken, Stehtischen, Heizstrahlern, Garnituren, Schankwagen, Kühlwagen u.v.m.

Zeitungen

Zeitschriften

Gestlake Daurbut i Skingstruße, dir i 1999s Köte i evengetmenke deutstatule i Selefon (001 - 1979).

## TABAK-TREFF

NEU: DAVIDOFF PREMIUM Zigarren, Zigarillos, Pfeifentabak



Hauptstraße 102-104 50996 Köln-Rodenkirchen Telefon 0221 - 39 37 66





WESTLOTTO
RaucherBedarfsartikel
Große
E-Zigaretten- und
Liquid-Auswahl
Kubanische
Zigarren:
Cohiba
Romeo y Julieta
Montecristo



Planung · Montage · Reparatur · Wartungsdienst · 24h-Notdienst

**Hermann Semrau GmbH** Tel. 02 21 / 36 20 61 Fax 02 21 / 36 05 745 Kalscheurer Weg 31 · 50969 Köln mail h.semrau-gmbh@gmx.de

Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!

## WIR FÜR SIE...

- ... Öl/Gas-Heizungswartungen
- ... Gasthermenwartungen
- ... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
- ... Einbau moderner Brennwertheizungen
- ... Einbau Gasetagenheizungen
- ... Fußbodenheizungsbau
- ... Gasdichtigkeitsprufungen
- ... Einbau Wärmepumpen
- ... Einbau Solaranlagen
- ... Einbau Photovoltaikanlagen
- ... Einbau von Enthärtungsanlagen
- ... Einbau von Wasserfiltern
- ... Badsanierungen aus einer Hand
- ... Schwimmbadtechnik
- ... Kanalreinigung
- ... Pumpensumpfreinigung
- ... Kleinreparaturen etc.

# Schwalben in Köln: Stadt ruft zur Zählung von Nestern auf

Unter dem Titel "Schwalben - Wo die Brut ruht" ruft die Stadt Köln zur Bestandserfassung von Schwalbennestern in Köln auf. Kölner Bürger\*innen können sich an diesem Artenschutz-Projekt beteiligen und die Erfassung mit ihren Meldungen unterstützen.

Neben der Bestandsaufnahme sollen so möglichst viele Menschen

auf die besondere Nistproblematik der beiden Schwalbenarten, Rauch- und Mehlschwalbe, im "Ökosystem Stadt" aufmerksam gemacht werden. Schwalben sind ortsgebunden. Sie kehren jedes Jahr zur Brutsaison im Frühjahr zurück und nutzen vorzugsweise ihre alten Nester. Trotz des ganzjährigen rechtlichen Schutzes werden viele Schwalbennester, aus Angst vor Verschmutzung und vor vermeintlichen Konsequenzen für die Hygiene etwa in Ställen oder an Hausfassaden, so abgedichtet, dass die Vögel keine Nistmöglichkeiten mehr finden. Neue, geeignete Räume sind aber kaum vorhanden. Hinzu kommt, dass die Vögel durch die zunehmende Versiegelung der Böden keinen Lehm mehr als geeignetes Nistmaterial finden, um ihre Nester bauen zu können.

Um dem weiteren Rückgang der Schwalben in Köln entgegenzuwirken, ist es deshalb wichtig herauszufinden, wo Schwalbennester und damit Schwalbenpopulationen im Stadtgebiet über-

haupt noch zu finden sind.

Mit Hilfe dieser Daten kann die aktuelle Bestandssituation besser eingeschätzt, zukünftige Bestandsveränderungen können erkannt und geeignete

Schutzmaßnahmen frühzeitig ergriffen werden.

Über ein Meldeportal auf der städtischen Internetseite können Kölner\*innen Standorte von Schwalbennestern an die Untere Naturschutzbehörde des Umweltund Verbraucherschutzamtes der Stadt Köln übermitteln. Dort finden sich auch Informationen zur Nistproblematik der Schwalben sowie Tipps, wie man mit kleinen Maßnahmen Schwalben beim Nisten helfen kann: www.stadt-koeln. de/schwalbenbrut. (ht).

# Noch bis Ostermontag: "Love?" im RautenstrauchJoest-Museum

Seit Dezember 2022 gibt es in "Love?" zahlreiche Workshops, Talks, Performances, Happenings, Lesungen, Film-Screenings und weitere Aktionen, die sich mit dem Thema Liebe auseinandersetzen. "Love?" bietet Raum für unterschiedliche Erzählungen marginalisierter, sonst eher ungehörter und missverstandener Menschen und verschafft ihren Perspektiven Sichtbarkeit.

Internationale künstlerische Positionen bürsten die "romantische" Liebe, wie sie in vielen Filmen oder Romanen erzählt wird, gegen den Strich. Die Werkstatt "Love?" ist noch bis einschließlich Ostermontag, 10. April 2023, zu sehen. Da-

nach wird es noch weitere Veranstaltungen in der Kitchen "Love?" geben. Der Eintritt ist frei. "Love?" ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Amt für Integration und Vielfalt der Stadt Köln, iJuLa - Intersektionale JugendLabore im Veedel (Zollstock), dem Integrationshaus Kalk e.V. und dem Jugendfreizeitwerk Köln e.V.. Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Landschaftsverband Rheinland (LVR), der Kulturstiftung der Länder, der Stiftung der Sparda-Bank West sowie vom Programm 360° Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes. (ht).

# Schwalben in Wohnungsnot

## IMMENDORFER ENGAGIEREN SICH FÜR SCHWALBEN -NABU-PLAKETTEN FÜR HÄUSER MIT NESTERN

Bei Monika Heimann zwitschert es munter unterm Dach. In 14 Nestern an ihrem Haus zogen und ziehen Schwalben ihre Brut groß. Die Immendorferin stören die gefiederten Gäste gar nicht, im Gegenteil. Schon seit Jahrzehnten brüten die Sperlingsvögel an ihrem Heim. "Wir freuen uns, wenn wir abends draußen sitzen und hören die Vögel über uns schwätzen. Wir haben sie gerne hier und es heißt ja auch: Wo Schwalben sind, ist das Glück zu Hause", erzählt sie und zitiert damit ein altes Sprichwort.

## Nester werden abgeschlagen

So wie Heimann denken aber längst nicht alle Hausbesitzer. Oft schlagen sie die Schwalbennester ab, weil sie Sorge haben, dass die



Zwei Schwalbenjungen in ihrem Nest warten auf Futter. Foto: Fontes/

Vögel ihnen die Fensterbretter oder die Fassade verkoten. Ein ernstes Problem, denn ohne Nester können die Tiere keinen Nachwuchs großziehen. Marlies Fontes, die seit Jahren als ehrenamtliche

Naturschutzwartin in Immendorf und Umgebung unterwegs ist, und die ebenfalls umweltengagierte Immendorferin Gloria Braicks stellten fest, dass es immer weniger Schwalben in ihrem Ort gibt.

"Die Brutstandorte haben sich in den letzten Jahren um fast 50 Prozent reduziert! Das ist wirklich erschreckend!", sagte Fontes.

## Dramatischer Schwalbenrückgang

Dieser Trend gilt natürlich nicht nur für Immendorf, sondern ist eine allgemeine Entwicklung. Der Grund dafür sind nicht nur abgeschlagene Nester und Vergrämungsmaßnahmen wie Netze, Nadeln und Flatterbänder, sondern auch das Insektensterben. Die Schwalben, die sich von Fluginsekten ernähren, finden immer weniger Futter. Zudem werden viele von ihnen auf ihrer Reise von und nach Afrika in manchen Ländern gefangen.

## GEMFINSAM, FÜR SIF.

## **IHRE PHYSIOTHERAPIE IN RODENKIRCHEN**

## Sie möchten gesund werden oder gesund bleiben?

Spezialisiert auf Physiotherapie und Training hilft Ihnen unser leistungsstarkes Therapeutenteam, unser interdisziplinäres Netzwerk und unsere langjährige Erfahrung im Leistungssport auf dem Weg zurück in den Alltag, in den Breiten- oder professionellen Sport.

Ihr Praxisteam von PhysioSport Köln in Rodenkirchen.



PhysioSport Köln GmbH Ringstrasse 16 50996 Köln



Das Team von Physio Sport freut sich auf Ihren Besuch.

- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Medizinische Trainingstherapie Personal Training
- Rehabilitation
- Kiefergelenktherapie
- Prävention

T 02 21 222 85 90

- E rodenkirchen@physiosportkoeln.de
- W www.physiosportkoeln.de

Montag bis Freitag 07:00 bis 20:00 Uhr Sa. nach Vereinbarung





Gloria Braicks, Silke Gadegast (GAG), Marlies Fontes, Benno Hermann, Christel Klein, Monika Heimann, Ursula Westerbrink, Waltraud Heimann und Birgit Röttering hoffen auf mehr Schwalben in Immendorf. Foto: Broch.

## Schwalbenzählung in Immendorf

Fontes und Braicks beschlossen, etwas zu tun, um die Schwalben in ihrem Dorf zu erhalten. Zunächst starteten die beiden mit einer Bestandsaufnahme, zählten und fotografierten seit März monatelang eifrig Schwalbennester. Das Ergebnis: In sieben der 25 Straßen des Ortes fanden sie insgesamt 28 Brutplätze. "Vor Jahren waren es



Beim Nabu kann man "Schwalben-Willkommen-Plaketten" anfordern, mit denen Häuser, an den Schwalben nisten dürfen, ausgezeichnet werden. Foto: Fontes/Braickx.

tatsächlich erheblich mehr", zeigte sich Braicks entsetzt.

## Kotbretter helfen den Hausbesitzern, Lehmpfützen den Vögeln

Sie und Fontes berieten auch Hausbesitzer, wie sie sich beziehungsweise ihr Gebäude vor Vogelkot schützen können. "Hier helfen Kotbretter, die 60 Zentimeter unter den Nestern angebracht werden. Man muss darauf achten, dass sie nicht näher angebracht werden, denn dann können die Schwalben nicht mehr einfliegen", erklärte Fontes. Wichtig für den Nestbau sind für die Vögel auch Lehmpfützen, hier finden sie ihr "Baumaterial". "Wenn man solche Pfützen auf seinem Grundstück schafft, unterstützt man die Schwalben", so Fontes. Bei vielen seien sie und Braicks mit ihren Hinweisen auf Interesse gestoßen, andere wiederum hätten ihre Ohren eher auf Durchzug gestellt, berichtete sie.

## "Schwalben-Willkommen"

Um auf das Problem aufmerksam zu machen und Hausbesitzer zu motivieren, den Vögeln das Nisten an ihrem Haus zu gestatten und diejenigen, die Nester an ihren Häusern zulassen, zu unterstützen, organisierten die Naturschutzwartin und Braicks die Plakette "Hier sind Schwalben willkommen" des Naturschutzbundes (Nabu). Der kürte bereits 1974 die Mehlschwalbe, 1979 die Rauchschwalbe und 1983 die Uferschwalbe zu Vögeln des Jahres, um auf die Bedrohung dieser standorttreuen Vögel hinzuweisen. Die Plaketten wurden in Rahmen einer kleinen Feier Anfang September den "Schwalben-Vermietern" Monika Heimann und weiteren sieben Immendorfern übergeben - selbstverständlich im Hof der Top-Schwalben-Adresse bei Heimann. "Es ist wunderbar, wenn gleich mehrere Schwalben nebeneinander nisten können, denn gerade die geselligen Mehlschwalben brüten gerne und sinnvollerweise in Kolonien, um sich gegenseitig bei der Brutpflege zu unterstützen", erläuterte Fontes.

Die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Köln stellte den Immendorfer Schwalbenschützerinnen Kotbretter und Kunstnester zur Verfügung, die diese an interessierte Hausbesitzer weitergeben.

#### Naturschützer beraten

"Es freut uns sehr, dass Sie so an der Sache dranbleiben und sich für die Schwalben einsetzen. Die Entwicklung der letzten Jahre ist wirklich dramatisch", sagte Birgit Röttering, Geschäftsführerin des Nabu Köln. Sie war zur Plaketten-Abgabe nach Immendorf gekommen. Röttering wies darauf hin, dass das Abschlagen von Schwalbennestern unter Strafe stehe. Die Brutstätten sind ganzjährig durch das Bundesnaturschutzgesetzt geschützt. Wir beraten Hausbesitzer gerne, was sie tun können, wenn sie Schwalben am Haus haben", meinte sie.

Fontes und Braicks hoffen, dass sie weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter zum Schutz der Schwalben in Immendorf finden und die Population der Vogel im Ort wieder zunimmt. Auch sie beraten gern nicht nur Immendorfer. (sb).

Wer Beratung in Sachen Schwalbennester, Schwalbenschutz, Kotbretter etc. möchte, kann sich an Marlies Fontes wenden unter der E-Mail: Naturschutzwacht.Koeln2.West@t-online.de oder an den Nabu Köln unter Tel.: 0221-790 2889 oder GS@NABU-koeln.de, www.nabu-koeln.de/

## Die Gastkolumne von Reinhold Rombach

AS INCOME.

## **UBS** rettet die Credit Suisse: Nach der Pleite ist vor der Pleite

## **ODER WIE SICH ANLEGER SCHÜTZEN (MÜSSEN)**

Ja, es ist wahr. Die schweizerische Großbank UBS rettete per Übernahme mal eben die wankende Konkurrenz Credit Suisse. ebenfalls ein Global Plaver. Zur Wahrheit gehört aber auch, daß die UBS diesen Ritt keineswegs freiwillig absolviert hat, sondern hierzu von der Regierung und der Schweizerischen Nationalbank genötigt wurde.

Dieser aufgezwungene Deal in letzter Minute hat offenbar eine Kernschmelze an den internationalen Finanzmärkten verhindert. das ist gewiss.

An dieser harschen Wahrheit ist zweierlei bemerkenswert: Erstens braute sich das Unheil in nur wenigen Tagen zusammen, kaum jemand hat das Debakel kommen sehen geschweige denn vorhergesagt. Auslöser war die mühsame Rettung der Silicon Valley Bank SVB vor nur wenigen Tagen und seitdem waberte das Gespenst der Finanzkrise von 2008 erneut durch die Börsensäle

Zweitens bedeutet die Rettung eines Bankriesen durch einen noch größeren Bankriesen, daß nach wie vor ein systemisches Risiko besteht und im Grunde genommen ist das eher noch größer als ZUVOr.

## Trügerische Ruhe

Daran ändert auch die Tatsache nichts, daß derzeit Bankaktien wieder haussieren und die Märkte wie auch die Anleger das "entschlossene Handeln" von Staat und Notenbanken feiern wie drei-



mal Weihnachten hintereinander und auch die US Finanzministerin Janet Yellen stellte – falls nötig – klar, daß dem US Bankensystem jedwede Unterstützung sicher

#### **Helle Aufregung**

Wie sehr die Bankenkrise auch Anleger hierzulande beschäftigte, zeigen die vielen Anrufe und Mails, die mich in den letzten Tagen erreichten. Darunter waren auch etliche Aktionäre der Credit Suisse, aber auch Inhaber von sogenannten Coco-Bonds, die sich ziemlich besorgt äußerten, was denn auf sie zukommen könnte. Im Falle der Credit Suisse Aktionäre ist mittlerweile Entwarnung angesagt, denn durch die Übernahme der Credit Suisse für lächerliche 3 Milliarden Schweizerfranken besteht keine Gefahr für diese Anteilsinhaber mehr.

Das gilt aber keineswegs für die Coco Bonds der Credit Suisse. Diese CS Contingent Convertible Bonds sind mittlerweile wertlos und werden es auch bleiben. Für die Inhaber dieser Bonds also keine Kleinigkeit, es geht immerhin um 16 Milliarden Schweizerfranken, die da den Bach runterge-

#### Wie sicher ist mein Geld?

Anleger müssen sich im Klaren sei, daß die vielgerühmte Einlagensicherung zwar im Prinzip besteht, aber bei weitem nicht für jede Anlageform gilt und schon gar nicht in unbegrenzter Höhe, wie oft suggeriert wird.

Bei Termin- und Sichteinlagen (also Geld auf Girokonten, Tagesund Festgeld) muss unbedingt beachtet werden, daß pro Person und Bank nicht mehr als 100.000 Euro auf dem Konto liegen. In diesen Fällen bekommen bei einem deutschen Konto die Kunden binnen sieben Tagen ihr Geld zurück und zwar über die EdB, der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken.

Bei Auslandsbanken gilt in der Regel diese Grenze von 100.000 Euro auch, allerdings kann die Abwicklung durchaus länger dauern.

#### **Depots und Fonds absolut sicher**

Wertpapierdepots sind sowieso sicher, denn diese "gehören" nicht der Bank, sondern dem Kunden. Auch Investmentfonds sind geschützt, denn es handelt sich hier um "Sondervermögen", das im Falle einer Bankpleite vor dem Zugriff des Insolvenzverwalters geschützt ist.

Wichtig ist allerdings zu wissen, daß innerhalb eines Depots oder Fonds - natürlich - Aktien kaputt gehen können, quasi gegen Null tendieren, weil das betreffende Unternehmen eben insolvent ist. Ein Wertpapierdepot ist im Prinzip wie ein Schließfach, dessen Inhalt dem Anleger gehört.

Also zurück zu Spar- und Sichteinlagen: Ich wundere mich immer wieder über die Sorglosigkeit mancher Sparer, die locker mehrere hunderttausend Euro auf dem Konto liegen haben und sich offenbar wenig Sorgen darum machen.

Ein Ausfall auch deutscher Banken will niemand, er ist gleichwohl nicht auszuschließen. Wir schieben nach wie vor eine horrende Verschuldung vor uns her und bisher weiß niemand, wie die Sache aus der Welt kommt. Vor allem nicht ohne Verwerfungen für die Finanzmärkte.

Ja, es ist wahr. Die UBS rettete mal eben die Credit Suisse. Siehe ohen

Wer aber stellt sicher, daß der UBS als systemrelevantes Institut nicht ähnliches passiert und wie erpressbar wird die Finanzwelt eigentlich durch den Moloch UBS? Rettung um jeden Preis heißt letztendlich Rettung durch den Steuerzahler.

Bleiben Sie mir gewogen, ich bin Ihnen ebenso verbunden.

Über Anregungen für Themenvorschläge freue ich mich sehr.

Stets, Ihr Reinhold Rombach "Börsebius"

Unser Gastkommentator Reinhold Rombach ist einer der Börsenexperten bekanntesten Deutschlands und lebt schon lange in Rodenkirchen. Er beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit

börsennotierten Gesellschaften, mit Aktien und Fonds, analysiert ihre Stärken und Schwächen. Seine Meinung über Geld&Börsen veröffentlichte er früher als Kolumnist in der Zeit (aber auch in der Wirtschaftswoche und der Süddeutschen Zeitung) und mehr als ein Vierteljahrhundert im Deutschen Ärzteblatt als "Börsebius". Seine Fans nennen ihn aber auch den "Kostolany vom Rhein" oder das "Kölsche Orakel".

Rombach's spannende wöchentliche Kolumnen und eine Aktien-TopTen-Masterliste erscheinen unter www.derboersebius.de

## Diakonie Michaelshoven -Schutzort für gewaltbetroffene **Frauen und Mädchen**

Die Zentrale der Diakonie Michaelshoven in Köln-Rodenkirchen ist nun auch ein Schutzort und schließt sich damit der Kölner Edelgard-Initiative an. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom zentralen Empfang wurden



Schutzorte in Köln sind an dem Edelgard-Aufkleber zu erkennen. Foto: Privat.

hierfür geschult und wissen, was zu tun ist.

"Edelgard" ist ein Präventionsprojekt der Kölner Initiative gegen sexualisierte Gewalt und soll Frauen und Mädchen gegen Übergriffe im öffentlichen Raum schützen. Mit "EDELGARD schützt" finden sie bei akuter Bedrohung schnell und unkompliziert einen geschützten Ort, um durchatmen und ihre nächsten Schritte planen zu können.

Geschäftsleute, Organisationen und Vereine in Köln schließen sich hierfür in einem Netzwerk zusammen. Mit ihren Räumlichkeiten verhelfen sie somit Frauen bei akuter Bedrohung schnell und unkompliziert zu einem geschützten Ort. Wer das Projekt aktiv unterstützen will, bspw. mit der Bereitstellung eines geschützten Orts, erhält auf www. edelgard.koeln weitere Informationen.

# Finkens Garten: Förderverein lädt zur JHV

Die Mitglieder des Fördervereins Finkens Garten sind vom Vorsitzenden Klaus Samwer zur Jahreshauptversammlung eingeladen.

Die findet statt am Dienstag, 18. April, um 18 Uhr in der Gaststätte "Hinger d'r Heck" in Rodenkirchen, Wilhelmstraße 58. Auf

der Tagesordnung stehen die obligaten Vereinsregularien und Berichte, aber auch die Entwicklung der personellen Situation im Garten. Außerdem soll eine neue Beisitzerin/ ein neuer Beisitzer für den Vorstand gewählt werden. Der Punkt Verschiedenes wird die JHV abschließen. (ht).

# Thema: Verwöhne ich mein Kind auch?

Zu einem interessanten Vortrag mit anschließender Diskussion lädt das Familienzentrum "Südpunkt" am Mittwoch, 29. April, 14.30 Uhr, in den "Konfiraum" im Untergeschoss des Evangelischen Gemeindezentrums in Rodenkirchen, Sürther Straße 34, ein. Zum Thema "Verwöhne ich mein Kind auch?" referiert erst Reinhild Felten, eine Grundschulkonrektorin i. R., dann kann

diskutiert werden zu Themen wie "Was ist überhaupt Verwöhnung?", "Warum verwöhnen Eltern ihre Kinder?", "Hat sich das Erziehungsverhalten geändert?", "Was wäre die Alternative zu Verwöhnung?"

Vortrag und Diskussion sollen Anstöße geben, über diese Problematik nachzudenken und das erzieherische Verhalten stärkender zu gestalten. (ht).

## Umweltbildungszentrum baut Baumwipfel Pfad dank Millionenspende

Das Umweltbildungszentrum Gut Leidenhausen freut sich über eine unerwartete private Spende in Höhe von zehn Millionen Euro. Mit dem Geld sollen die Planungsarbeiten für einen Baumwipfel Pfad im Königsforst beginnen.

"Letztes Jahr besuchten wir im Rahmen unseres Bildungsurlaubs den Baumwipfel Pfad auf Rügen, der uns nachhaltig begeistert hat. Ein Baumwipfel Pfad in Köln würde als Magnet für Besucherinnen und Besucher viele unterschiedliche Zielgruppen erreichen, und Umweltbildung vor Ort zu einem ganz neuen Erlebnis machen", so der Geschäftsführer des Umweltbildungszentrums, Robert Schallehn. Mithilfe der Spende eines Immobilienbesitzers aus Porz soll dieser Traum nun Wirklichkeit werden.

"Wir sind vollkommen überrascht und freuen uns, dank dieser Summe so ein großartiges Projekt verwirklichen zu können", so Schallehn. Der Beginn der Planungsarbeiten soll bereits im nächsten Jahr erfolgen. Die Eröffnung des Baumwipfel Pfads könnte bereits 2027 stattfinden. (ht).

# Tag der Offenen Tür in der Rheinischen Musikschule

"Mein Kind möchte ein Instrument spielen – aber welches?" Eine Frage, die sich viele Eltern von Heranwachsenden nicht nur in diesen Tagen stellen.

Da gibt es Menschen, die bei dieser Frage entscheidende Hilfestellung leisten können, und das sind die Verantwortlichen der Rheinischen Musikschule in Rodenkirchen. Beim Tag der Offenen Tür dieser Musikschule, die in diesem Jahr am Samstag, 29. April, von 15 bis 18 Uhr im Gymnasium Rodenkirchen,

Sürther Straße 55, stattfindet, werden nicht nur verschiedene Instrumente im Konzert vorgestellt. Die Besucher\*innen und ihre Kinder können anschließend, natürlich unter Anleitung des jeweiligen Instrumentalpädagogen, die Instrumente ausprobieren.

Leiterin Astrid Bohnenstengel zum Bilderbogen: "Viele Kinder haben am Tag der Offenen Tür schon ihr Lieblingsinstrument entdeckt!" Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. (ht).

## Finkens Garten: Vogelstimmen und Lernwerkstatt

Zwei Vogelstimmen-Wanderungen für Jung und Alt finden in diesem Monat in Finkens Garten in Rodenkirchen, Friedrich-Ebert-Straße 49, statt. Die erste findet am Ostersonntag, 9. April, von 7 bis 8.30 Uhr speziell für Einsteigerinnen und Einsteiger statt. Für Kinder (ab sechs Jahren) und Begleitpersonen gibt es eine Führung von 9 bis 13 Uhr. Wer die verpasst hat oder

nicht konnte, findet am Freitag, 23. April, von 9 bis 11 Uhr Gelegenheit dazu. Treffpunkt ist der Eingang von Finkens Garten, Friedrich-Ebert-Straße 49. Der Garten ist auch mit der KVB erreichbar mit den KVB-Linien 16, 17, 130 und 135, Haltestelle Rodenkirchen-Bahnhof oder mit der Buslinie 130 bis vor die Tür, Haltestelle Konrad-Adenauer-Straße. (ht).

## Kinderflohmarkt in Sürth

Der beliebte Flohmarkt in Sürth, veranstaltet von der Brüder-Grimm-Grundschule auf dem eigenen Schulhof, findet in diesem Jahr am Sonntag, 7. Mai, von 10.30 bis 13.30 Uhr statt. Für eine kleine Stärkung sorgt die Cafeteria der Schule mit leckerem Kuchen sowie kalten und warmen Getränken.

Teilnehmen können Schüler:innen und Verwandte von Schüler:innen (Eltern, Großeltern usw.). Der Aufbau ist von 10 bis 10.30, Abbau von 13.30 bis14 Uhr. Es gibt keine Möglichkeiten, auf den Schulhof zu fahren, um Dinge auszuladen! Kommt zahlreich und sichert euch jetzt online euren Stand unter ht-

tps://forms.gle/m8M2wxnbwghbxb3G9. Mitzubringen sind Tische und Kleiderständer, diese können vom Veranstalter nicht gestellt werden. Verkauft werden dürfen gebrauchtes Kinderspielzeug und Kinderkleidung, Neuware ist nicht erlaubt. Es wird eine Standgebühr erhoben, zusätzlich ist für jeden angemeldeten Stand verpflichtend ein Kuchen mitzubringen. Der Erlös aus der Cafeteria und den Standmieten kommt über den Förderverein zu 100 Prozent den Kindern der Schule zugute. Eine der Organisatorinnen zum Bilderbogen: "Von daher hoffen wir auf viele Verkäufer und zahlreiche Schnäppchenjäger - und natürlich auf gutes Wetter!" (ht).

## Köln heißt Kinder Willkommen (KiWi) – **seit 15 Jahren**

Mit den "Kinder Willkommen"-Besuchen begrüßt die Stadt Köln seit nunmehr 15 Jahren gemeinsam mit ihren Partner\*innen neugeborene Kinder in Köln und gratuliert Kölner Eltern zur Geburt ihres Kindes/ ihrer Kinder.

Die Eltern erhalten in dieser erfreulichen, vielleicht auch ungewohnten und aufregenden Lebenssituation Informationen über die vielfältigen Angebote im Stadtbezirk. Die Stadt unterstützt dabei, Angebote rund um das Thema "Kind und Familie" zu finden, bietet aber auch Beratungs- und Hilfsmöglichkeiten an, wenn manches herausfordernder ist als erwartet.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen überreichen den Eltern in einem persönlichen Gespräch beim "Kinder Willkommen"-Besuch die blaue KiWi-Tasche mit einer Informationsmappe und Geschenken unserer Kooperationspartner\*innen. Die Kinder Willkommen-Besuche in Köln werden von der Bundesinitiative Frühe Hilfen unterstützt. Frühe Hilfen sind Angebote für werdende Eltern und Familien

mit Kindern bis zu drei Jahren. Aktuell werden neue ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen gesucht. Für Interessierte, die Freude daran haben, diese schöne Aufgabe zu übernehmen, finden ab sofort Informationsgespräche statt. Im März startet eine Schulung, die Sie auf diese Aufgabe vorbereitet. Sie sollten vor allem kommunikativ und offen sein für Neues sowie Spaß daran haben, sich für die Kleinsten in Köln zu engagieren.

Informationen zu den KiWi-Besuchen und einer ehrenamtlichen Tätigkeit sowie zu den Schulungen erhalten Interessierte ganzjährig beim städtischen KiWi-Telefon unter der Rufnummer 0221/221-28591 oder per E-Mail an kiwi@stadt-koeln.de. (ht).





Der Ex-Polizist und sein Buch: Volker Lange und "Mittendrin". Fotos: Privat.

# Mittendrin – **Ein Kölner Polizist erzählt**

Zu einer Lesung mit "Fragen erwünscht" lädt der Förderverein für die Stadtbücherei Rodenkirchen, Literamus, am Mittwoch, 19. April, um 19.30 Uhr, in eben diese Bibliothek in der Schillingsrotter Straße 55 ein.

Für zehn Euro Eintritt, Vorverkauf ab sofort im Teekesselchen auf der Rodenkirchener Hauptstraße, kann man Volker Lange und Tim Stinauer zuhören und auch Fragen stellen. Die beiden, ein Polizist und ein Polizeireporter einer Tageszeitung, haben sich vor vielen Jahren bei einem spektakulären Einsatz kennen- und im Laufe der Jahre auch schätzen gelernt. Der Polizist mit Leib und Seele, bei seiner Pensionierung 2021 war er Polizeidirektor in Ehrenfeld, und der Journalist mit Auszeichnung für seine investigative Arbeit im Team, hatten dann die Idee, über Ereignisse, die die Stadt bewegten, ein Buch zu machen. Die

Geiselnahme in Deutz 1995, der Einsturz des Stadtarchivs 2009, Einsätze gegen "kleine Fische", Rocker, und immer wieder Hooligans. Es gab kaum eine Lage in Köln während der vergangenen 40 Jahre, die Polizist Lange nicht begleitet oder gesteuert hat. Im Buch berichtet er offen über seine Gefühle, Schuld, Angst, Zwiespalt, Verantwortung, Ohnmacht, Wut und wie es ist, für den Tod eines Menschen mit verantwortlich zu sein. Die vergangenen Jahre beschäftigten ihn immer wieder mit der Bewältigung der Bundesligaspiele in Köln. Die gewalttätigen Fußball-Chaoten bereiten Lange viel Arbeit und Ärger und haben seine Freude am Fußball gedämpft.

Was erwartet die Zuhörer also am 19. April in der Stadtbücherei? Köln hautnah in den Erfahrungen eines Polizisten im Einsatz für eine liebenswerte Stadt. (ht).



## ngelmann **BESTATTUNGSHAUS**

100 Jahre Familienunternehmen seit 1919 Walter Engelmann

Alle Bestattungsarten | 24 Stunden erreichbar Hauseigener Verabschiedungsraum Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

50996 Köln-Rodenkirchen | Ringstraße 33 Telefon 0221 39 47 06

Köln-Rondorf | Telefon 02233 39 65 99 www.engelmann-bestattungshaus.de info@engelmann-bestattungshaus.de

Sanierung von Ziegeldächern Dachgeschossausbau Flachdachsanierungen Balkonsanierungen

Unsere Dächer halten länger, als uns lieb ist!



Wochenend-Notdienst 0171 - 6 12 79 07

Wankelstr. 8 · 50996 Köln Telefon 02236 - 6 70 01 ww.msdach.de

## SPIES-AUTOMOBILE

Kfz-Meister-Fachbetrieb

Industriestraße 161 | 50999 Köln Tel.: 02236 68560 | Mail: info@spies-automobile.de Mehr Infos im Internet: www.spies-automobile.de



## ALLE MARKEN - EINE WERKSTATT

- Inspektionen
- Hauptuntersuchung (durch GTÜ)
- KFZ-Instandsetzung aller Art
   Karosserie + Lackierung
- Achsvermessung
- Kundenersatzfahrzeug





## RODENKIRCHENER **TERMINKALENDER**

## SAMSTAG, 1. APRIL // 14 UHR

Fußball-Meisterschaftsspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Heute spielt Viktoria Köln gegen den SC Verl.

## SAMSTAG, 1. APRIL // 15 BIS 16 UHR

"Klavier am Samstag" - handgemachte Lounge-Musik mit Stephan Schleiner am Flügel im Restaurant des Maternus-Seniorencentrums in Rodenkirchen, Hauptstraße 120. Eintritt frei.

## OSTERSONNTAG, 9. APRIL // 7 BIS 8.30 UHR

Vogelstimmen-Wanderung in Finken's Garten in Rodenkirchen, Friedrich-Ebert-Straße 49, speziell für Einsteiger:Innen. Ab 9.30 Uhr gibt es eine Vogelstimmen-Wanderung für Kinder ab 6 Jahren mit einer Begleitperson. Teilnahme jeweils kostenlos.

## DIENSTAG, 11. APRIL // 15 UHR

"Kölsche Verzällche" – die heitere Gesprächsrunde in kölscher Mundart trifft sich regelmäßig im Restaurant des Maternus-Seniorencentrums in Rodenkirchen, Hauptstraße 120. Kostenfreie Teilnahme.

## MITTWOCH, 12. APRIL // 12.30 UHR

Start um 12.30 Uhr ab Heinrichstraße 8 in Weiß: Der Seniorenkreis Weiß macht heute eine Kaffeefahrt nach Brüggen in die Torschänke. Die Anmeldung hierfür bei Frau Witzel, Telefon 02236/67769.

## **DONNERSTAG, 13. APRIL**

Kinder können in Finken's Garten in Rodenkirchen, Friedrich-Ebert-Straße 49 mit Lupe und Mikroskop Pflanzen, Tiere und Lebensräume erforschen und entdecken. Mitgebracht werden soll Verpflegung für Mittags sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden kann. Teilnahme kostenlos, eine Anmeldung bitte an jenny.herling@finkensgarten.org ist erforderlich, um wieviel Uhrt das Event startet erfahren Sie dann.

## SAMSTAG, 15. APRIL // 14 UHR

Fußball-Meisterschaftsspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Heute spielt Viktoria Köln gegen den MSV Duisburg.

## **DIENSTAG, 18. APRIL** // 15.30 BIS 16.30 UHR

Musikalisches Tanzcafe: "Hinter jedem Lieblingslied steckt eine Geschichte" mit Ralf Schloßmacher im Restaurant des Maternus-Seniorencentrums in Rodenkirchen, Hauptstraße 120. Eintritt frei.

## DIENSTAG, 18. APRIL // 18 UHR

Mitgliederversammlung des Fördervereins von Finken's Garten in Rodenkirchen, Gaststätte "Hinger d' r Heck", Wilhelmstraße 58, u.a. mit Vereinsregularien, und der Nachwahl eines Beisitzers im Vorstand.

## MITTWOCH, 19. APRIL // 14.30 UHR

"Verwöhne ich mein Kind auch?" – Vortrag mit Diskussion im Familienzentrum Südpunkt in Rodenkirchen, Sürther Straße 34, im Evangelischen Gemeindezentrum. Referentin: Reinhild Felten, Grundschulkonrektorin i. R.

## MITTWOCH, 19. APRIL // 19.30 UHR

"Mittendrin" – Ein Kölner Polizist erzählt. Eine Buchlesung, Fragen erwünscht. Spannung und Empathie pur in 19 Einsatzerlebnissen in 43 Dienstjahren bei der Polizei in NRW. Mit Volker Lange (Ex-Polizist) und Tim Stinauer (Ex-Polizeireporter. Eintritt zehn Euro zu einer Literamus-Veranstaltung in der Stadtteilbibliothek Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 38.

## SAMSTAG, 22. APRIL // 14 UHR

Fußball-Meisterschaftsspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Heute spielt Viktoria Köln gegen den FC Ingol-

## SAMSTAG, 22. APRIL // 16 UHR

"Kultur im Hof in Weiß, Weißer Hauptstraße 52. Heute mit Kasperl-Theater und dem Stück "Kasper und die pupsenden Pferde". Eintritt 9 Euro.

## SAMSTAG, 23. APRIL // 11 BIS 14 UHR

Flohmarkt rund ums Kind in Raderthal im Gemeindesaal der evangelischen Philippus-Gemeinde, Albert-Schweitzer-Straße 3. Verkauft werden Baby- und Kinderbekleidung, Spielwaren, Bücher, Umstandsmode. Der Förderverein der Kita steuert Kaffee, Kuchen, Waffeln und etwas Herzhaftes bei.

## SONNTAG, 23. APRIL // 17 UHR

Konzert des Maternuschores in der Kirche St. Maternus in Rodenkirchen, Hauptstraße 19. Aufgeführt werden der Lobgesang von

Felix Mendelssohn-Bartholdy und das Te deum für Soli, Chor und Orchester von Zoltan Kodaly. Mit Solisten Orchester und dem Maternuschor, Leitung: Markus Stoffel.

Eintritt 20 Euro, ermäßigt zehn Euro, im Vorverkauf in der Direktionsagentur Stoffel, Rodenkirchen, Oststraße 9-11. Info auch unter www.maternuschor.de.

## FREITAG, 28. APRIL // 20 UHR

"Blue:Notes"-Veranstaltung im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6.

Heute spielen die drei Musiklegenden Klaus Mages, Heiner Wiberny und Helmut Zerlett gemeinsam. Eintritt 15



© Gerda Laufenberg Wir für Sie im Kölner Süden!

- · Betreutes Wohnen
- Häuslicher Pflegedienst
- Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege
- · Hausnotruf und Service rund um Ihr Zuhause

Sie uns kennen

Maternus Seniorencentrum Köln-Rodenkirchen Hauptstraße 128 · 50996 Köln Telefon: 0221.3598-0 · www.maternus.de

## SAMSTAG, 29. APRIL // 10 UHR

"Weißer Rheinbogen – das größte Auenwaldgebiet Kölns entdecken" Wanderung mit Dennis Remiger von der städtischen Forstverwaltung, Teilnahme kostenlose, Anmeldung unter forstrevier-rodenkirchen@stadt-koeln.de erforderlich oder Telefon 0221/35 25 75.

## SAMSTAG, 29. APRIL // 15 BIS 18 UHR

Tag der Offenen Tür der Rheinischen Musikschule Rodenkirchen, in der Aula des Gymnasiums. Hier kann heute die Frage beantwortet werden: Welches Instrument ist das richtige für mein Kind? Eintritt frei.

WALTER RONENBERG

SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

**Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Wir leben** Handwerk mit "Herz" seit über 60 Jahren.

> NOTDIENSTNUMMERN FÜR FOLGENDE ZEITEN: MO.-DO. 16 BIS 22 UHR · FR. 12:30 bis 22:00 UHR **WOCHENENDE VON 8:00 BIS 22:00 UHR**

> 0221 394660 oder 394868 **a** 0221 395446

info@walterkronenberg.de

Kirschbaumweg 20a (Industriegebiet Rodenkirchen)



## SAMSTAG, 29. APRIL // AB 17 UHR

Mai-Ansingen mit dem Immendorfer Männer-Quartett "Frohsinn" in der alten Schule in Immendorf.

## SONNTAG, 30. APRIL // 10 BIS 17 UHR

Basar und Kinderflohmarkt der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen im Pfarrzentrum in der Sürther Straße 34. Mit Kleidung, Schuhen, Taschen, Schmuck, Büchern, Trödel und Haushaltswaren. Für die Kleinen gibt es in allen Altersstufen Kleidung, Sportsachen, Schuhe, Bücher und Spiele.

## SONNTAG, 30. APRIL // 19 UHR

"Tanz in den Mai" mit dem Rodenkirchener Veedelsverein "Knobelbröder" im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen, Sürther Straße 34.

## SAMSTAG, 6. MAI // 14 UHR

Fußball-Meisterschaftsspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg.

Heute spielt Viktoria Köln gegen Borussia Dortmund II.

## **SAMSTAG, 20. MAI // 14 UHR**

Fußball-Meisterschaftsspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg.

Heute spielt Viktoria Köln gegen den VfL Osnabrück.

## PFINGSTSONNTAG, 28. MAI // AB 12 UHR

Sommerfest der Hochkirchener Karnevalsgesellschaft "Der Reiter" auf dem Schulhof der Anne-Frank-Schule.

# NS-DOK zeigt "Un|sichtbarer Terror. Orte rechter Gewalt in Deutschland"

Das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln zeigt bis zum 13. August in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung die Ausstellung "Un|sichtbarer Terror. Orte rechter Gewalt in Deutschland".

Rechte Gewalt hat die Bundesrepublik seit ihrer Gründung begleitet. Bis heute aber ist ihre Geschichte vor allem eine des Wegsehens, Ausblendens und Vergessens. Dabei war rechter Terror immer wieder unübersehbar. Die dreisprachige Ausstellung (Deutsch, Englisch, Türkisch) zeigt, wie unterschiedlich sich rechte Gewalt in den letzten 70 Jahren äußerte und möchte einige von zahllosen Gewalttaten und ihrer Opfer in Erinnerung rufen. Sie nähert sich der Geschichte rechten Terrors aus heutiger Perspektive.

Die Begegnung mit meist unbekannten Gewaltgeschichten erfolgt über Fotografien, auf denen Schauplätze vergangener rechter Übergriffe, Attentate und Morde zu sehen sind.

Seit 2021 hat der Fotograf Mark Mühlhaus mehr als 30 Orte in ganz Deutschland mit der Kamera festgehalten, an denen rassistische oder antisemitische Taten von Rechtsterrorist\*innen, Neonazis, Skinheads und gewaltbereiten Jugendlichen verübt wurden. Dies sind alltägliche Orte - öffentliche Plätze, Häuserzeilen, Landstraßen, Uferpromenaden oder Badeseen. In ihrer scheinbaren Normalität fordern die Fotografien die Besucher\*innen heraus, sich mit den Orten und den damit verbundenen Geschichten rechten Terrors auseinanderzusetzen. Die Begegnung mit den Fotografien wird begleitet von Hörstationen, die Überlebende und Betroffene zu Wort kommen lassen und Einblicke in die vielfältige Beschäftigung mit der ihnen widerfahrenen Gewalt geben. Analoge und digitale Angebote laden dazu ein, anderen über Postkarten oder Social Media von den Gewalttaten und Opfern zu erzählen und damit selbst dazu beizutragen, den bislang übersehenen Terror ein Stück sichtbarer zu machen. Ein eigener Ausstellungsbereich, der von Schüler\*innen und Studierenden in Zusammenarbeit mit dem Projektteam erarbeitet wurde, vertieft mehrere in Köln verübte, größtenteils wenig bekannte rechte Gewaltta-

Ausstellungsdaten: "Un|sichtbarer Terror. Orte rechter Gewalt in Deutschland", bis 13. August 2023, Dienstag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11 bis 18 Uhr, Eintritt: 4,50 Euro/ermäßigt 2 Euro (kostenfrei am 1. Donnerstag im Monat). (ht).



Flüchtlingsunterkunft in Zirndorf: Hier zündete eine rechtsterroristische Gruppe 1980 einen Sprengsatz. Bild: NS-DOK.

## KÖLNER BILDERBOGEN

Gegründet 1959, KBB-Verlag GmbH, Gustav-Radbruch-Straße 10 · 50996 Köln, Tel.: (02 21) 9 35 26 88, Fax: (02 21) 9 35 26 86 Unsere Internet-Adresse: www.bilderbogen.de, E-Mail-Adresse: redaktion@bilderbogen.de

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Helmut Thielen | Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung: Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de

 $\textbf{Anzeigen:} \ Helmut\ Thielen, h.thielen @bilderbogen.de, Herbert\ Hafeneger, herbert.hafeneger @koeln.de, Jo\ Schmitz, anzeigen @bilderbogen.de, Herbert\ Hafeneger, herbert.hafeneger @koeln.de, Jo\ Schmitz, anzeigen @bilderbogen.de, Herbert\ Hafeneger, herbert\ Hafeneger @koeln.de, Jo\ Schmitz, anzeigen @bilderbogen.de, Herbert\ Hafeneger, herbert\ Hafeneger @koeln.de, Jo\ Schmitz, anzeigen @bilderbogen.de, Herbert\ Hafeneger, herbert\ Hafeneger @koeln.de, Jo\ Schmitz, herbert\ Hafeneger @koeln.de, Hafeneger @koel$ 

Produktion und Gestaltung: Medienwerkstatt Horn, www.mwhorn.de | Imagebilder und Grafiken: Shutterstock, Fotolia

Lektorat/Korrektorat: Eva Girke-Labonté | Mitarbeiter dieser Ausgabe: Steffi Broch, Engelbert Broich, Reinhold Rombach, Hedwig Thielen, Marie-Christin Winkler-Bereuter. Sekretariat: Ute Schulz, u.schulz@bilderbogen.de, Hanne Spees | Postbezugspreis: 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: medienzentrum SÜD Bischofsweg 48–50, 50969 Köln, Telefon 02 21 - 2 99 25 - 0, www.mzsued.de

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.

Der "Kölner BilderBogen" wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 12 Herbst 2020. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberschutzgebühr weiter verwendet werden.

# Rhetorik-Wettbewerb der Rotary Clubs



Teilnehmer\*innen, Sieger und Veranstalter des Rhetorik-Wettbewerbs der Lions-Clubs. Foto: Alexander Krauße.

Am letzten Samstag im März trafen sich in der Johann-Wallraf-Schule in Bornheim interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 verschiedener Gymnasien und Gesamtschulen, um ihr rednerisches Talent in einem Rhetorik-Wettbewerb zu beweisen. Eingeladen hatten die Rotary-Clubs aus Köln -Rodenkirchen Riviera, Bornheim, Wesseling und Brühl. Der Wettbewerb, der in unregelmäßigen Abständen stattfindet, war mit Geldpreisen für die ersten drei Plätze und einem Extrapreis für die Schule der Gewinnerin bzw. des Gewinners dotiert.

"Für Schülerinnen und Schüler, die kurz vor ihrem Abschluss stehen und sich danach im Studium oder in der Berufsausbildung beweisen müssen, ist es enorm wichtig, die eigenen Ideen und Meinungen auch klar und überzeugend vermitteln zu können. "Rhetorische Fähigkeiten können den weiteren Lebensweg entscheidend beeinflussen", betonen die veranstaltenden Clubs.

Die Jury aus Mitgliedern der Rotary-Clubs war äußerst angetan von den gezeigten Leistungen aller Schüler\*innen, zumal Rhetorik an Schulen keinen besonderen Stellenwert besitzt und höchstens nebenbei unterrichtet wird. Gewinnen konnte den Wettbewerb Senta Schmahl (geb. 2005) von der Europaschule Bornheim. Sophia Dumrath (geb. 2005) vom Max-Ernst-Gymnasium Brühl und Hendrik Hantschke (geb. 2007) vom Gymnasium Rodenkirchen folgten auf den weiteren Plätzen. Die rundherum gelungene Veranstaltung soll im kommenden Jahr wiederholt werden. (ht).

# Kinderbelustigung am "Tag des Veedels"

Am Freitag, 21. April, wird in vielen Kölner Stadtteilen, der "Tag des Veedels" gefeiert. Interessengemeinschaften und Vereine haben sich stadtweit Gedanken gemacht, was sie ihren Veedelsbewohnern an diesem Tag Unterhaltsames und Informatives bieten.

In Rodenkirchen hat sich der Vorstand vom "Treffpunkt" dazu entschlossen, dass in diesem Jahr die Jüngsten mal an der Reihe sind, die Kinder. So wird es am Freitag, 21. April, von 16 bis 18 Uhr auf dem Maternusplatz eine große "Kinderbelustigung" geben. Ein Zauberer wird die Rodenkirchener "Pänz" unterhalten, wer will, kann sich schminken lassen, für mindestens zwei Stunden beste Unterhaltung ist an diesem Tag des Veedels in Rodenkirchen gesorgt. (ht).

## Spargelfest im Bistro verde

Wenn die Kinderbelustigung am "Tag des Veedels" auf dem Maternusplatz in Rodenkirchen am Freitag, 21. April um 18 Uhr zu Ende ist, können die Erwachsenen ihre Schritte ins Bistro verde in der alten Schmiede lenken, denn ab 18 Uhr lädt Petra Zünkler-Walterscheidt zum

Spargelfest mit Live-Musik ein. Die Freunde des edlen Frühlingsgemüses können sich dann an verschiedenen Gerichten mit weißem oder grünen Spargel "vermachen", während auf dem Hof eine Combo Live-Musik macht. Der Eintritt zu dem Event ist frei. (ht).

# Am 25. April beginnt der Schlemmermarkt

Am Freitag, 21. April, wird in vielen Kölner Stadtteilen, der "Tag des Veedels" gefeiert. Interessengemeinschaften und Vereine haben sich stadtweit Gedanken gemacht, was sie ihren Veedelsbewohnern an diesem Tag Unterhaltsames und Informatives bieten.

In Rodenkirchen hat sich der Vorstand vom "Treffpunkt" dazu entschlossen, dass in diesem Jahr die Jüngsten mal an der Reihe sind, die Kinder. So wird es am Freitag, 21. April, von 16 bis 18 Uhr auf dem Maternusplatz eine große "Kinderbelustigung" geben. Ein Zauberer wird die Rodenkirchener "Pänz" unterhalten, wer will, kann sich schminken lassen, für mindestens zwei Stunden beste Unterhaltung ist an diesem Tag des Veedels in Rodenkirchen gesorgt. (ht).



# Schön exzentrisch

## MUSEUM LUDWIG ZEIGT WERKSCHAU MIT BILDERN DER MALERIN URSULA SCHULTZE-BLUHM

"Ursula. Das bin ich. Na und?" nennt das Museum Ludwig seine Werkschau von Ursula Schultze-Bluhm, die lange im Schatten ihres Mannes Bernhard Schultze stand. Die exzentrische und eigenständige Kölnerin gilt heute als eine der bedeutendsten deutschen Künstlerinnen der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts.

Ursula ist 1921 in Mittenwalde geboren und 1999 in Köln verstorben. Mit der Ausstellung "Ursula - Das bin Ich. Na und?" widmet ihr das Museum Ludwig nach über 30 Jahren die erste umfassende Museumsausstellung und ermöglicht damit eine Neubetrachtung ihrer Arbeit. Gezeigt werden 236 Arbeiten, davon stammen 44 aus der Sammlung des Museum Ludwig. Ursulas Leben und Werk bieten eine alternative Erzählung künstlerischer Unabhängigkeit. Die These, dass Surrealismus kein Stil sei, sondern eine Geisteshaltung, zeigt sich anschaulich in ihren Arbeiten.

In ihnen untergräbt sie die Realität und findet das Unheimliche im Alltäglichen. Sie fordert Autoritäten der Gesellschaft und Kunst heraus, indem sie neue Welten ersinnt, in denen alte Hierarchien über Bord geworfen werden und neue Lebensweisen vorstellbar sind. Diese utopische Vorstellungskraft teilt Ursula mit Künstlerinnen wie Leonora Carrington, Leonor Fini, Dorothea Tanning und Unica Zürn.

Ursulas Werke verweigern sich in ihrem Wesen der eindeutigen Kategorisierung. Begriffe wie naive Malerei, Surrealismus oder Individuelle Mythologie streifen bestenfalls einzelne Aspekte ihrer eigenwilligen Bilderfindungen, die stets eine intensive sinnliche Erfahrung vermitteln. Bereits 1954 integriert Jean Dubuffet Werke von ihr in sein Musée de l'Art Brut. Wie auch André Breton schätzte Dubuffet



#### Stadtansicht von Köln. Beide Fotos: Hedwig Thielen.

den unkonventionellen Erzählstil von Ursulas Texten und Bildern, die – zumindest auf den ersten Blick – außerhalb der Zeit zu stehen scheinen. Häufig weisen sie mythologische Bezüge auf, spiegeln dabei jedoch zumeist eigene Befindlichkeiten, Ängste und Obsessionen. "Ich zwinge meine Visionen der Realität auf – ich bin ganz artifiziell", charakterisierte Ursula selbst ihre ungewöhnlichen Parallelwelten.

Hier existieren extravagante Gestalten, oft ist das Heimliche und Unheimliche spürbar. Schönheit und Vergänglichkeit, das Feenhafte und das Monströse gedeihen in unmittelbarer Nachbarschaft. Ein bezeichnendes Leitmotiv Ursulas war Pandora, iene in der griechischen Mythologie aus Lehm geschaffene Frau, in deren Geschichte schlimmste Übel und vorzügliche Gaben untrennbar verwoben sind. Häufig bevölkern fantastische Mischwesen Ursulas Szenerien, allenthalben ist ihre Faszination für Transformation greifbar, hinterfragen ihre Arbeiten eingefahrene Dualismen wie Frau/Mann oder Mensch/Natur.

Ursulas faszinierendes und selbstbewusstes Werk einer jungen Generation von Museumsbesucher\*innen zu erschließen, ist Anliegen der Überblicksausstellung im Museum Ludwig. Sie zeigt, dass Ursulas Arbeiten gerade in ihrer Individualität vielfach grundlegende und gegenwärtige Themen berühren, sei es weibliche Selbstbestimmung, das Infrage stellen fester Geschlechtsidentitäten oder eine Sicht auf Welt, in der alles mit allem verbunden ist und sich gegenseitig bedingt.

Zur Ausstellung ist der Katalog Ursula – Das bin ich. Na und? erschienen, herausgegeben von Stephan Diederich, mit Textbeiträgen von Patricia Allmer, Stephan Diederich, Yilmaz Dziewior, Helena Kuhlmann, Chus Martínez, Elizabeth A. Povinelli, deutsch/englisch, 22 x 27 cm, ca. 390 Seiten, ca. 260 Farbabbildungen, Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, Köln, ISBN 978-3-7533- 0405-2, 38 Euro. (ht).



## **SPARGELZEIT**

Ob grün, ob weiß – genießen sie unseren Spargel. Immer knackig, immer frisch. Oder auch zubereitet nach allen Regeln der Kochkunst.

## Walterscheidt's

 $Fr\"uchte, Gem\"use, Fisch \ \& \ Bistro$ 



50996 Köln-Rodenkirchen Maternusstraße 6 Mobil: 0173-2852221 Telefon: 0221-93550417 www.walterscheidt.net



Wir suchen Weltverbesserer!

Lust auf einen kompetenten, modernen und innovativen Arbeitgeber und ein Team, das das Herz am rechten Fleck hat? Dann bewerben Sie sich gleich heute! Schnell und unkompliziert über unser Online-Bewerbungsformular oder per Mail an bewerbung@ahw-unternehmerkanzlei.de.

Jetzt den QR-Code scannen.

Lohnbuchhalter (m/w/d)
Steuerfachangestellte (m/w/d)
Bilanzbuchhalter (m/w/d)
Steuerberater (m/w/d)
Finanzbuchhalter (m/w/d)
Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w/d)
Auszubildende (m/w/d)
u.v.w.



SEMINAR 12.05.2023 | 14:00 - 17:30 Uhr

# Vermieter ABC Grundkenntnisse im Mietrecht für Vermieter

Unser Mietrechtsexperte, Rechtsanwalt Dr. Sascha Horn, führt Sie durch den "Urwald" der mietrechtlichen Regelungsdichte und vermittelt anhand von Beispielen aus der Mietrechtspraxis praktische Tipps und Tricks.

Alle Informationen und den Anmeldelink finden Sie unter www.ahw-unternehmerkanzlei.de

## **AHW Unternehmerkanzlei**

Wankelstraße 9 /// 50996 Köln Telefon: +49 2236 3982-0 E-Mail: info@ahw-unternehmerkanzlei.de www.ahw-unternehmerkanzlei.de









Vom Apartment bis zum Stadthaus, vom Altbau bis zum Neubau, von Köln bis Bonn Wir beraten Sie gerne!











## **PRIVATIMMOBILIEN**

Bei Greif & Contzen finden Sie die Spezialisten, die sich ausschließlich mit Kauf und Verkauf, Miete und Vermietung von hochwertigen Privatimmobilien in ausgesuchten Lagen von Köln und Bonn befassen. Dazu gehören:

- Einfamilienhäuser
- Villen
- Exklusive Anwesen
- Eigentumswohnungen
- Mietwohnungen



Stefan Maaß
Leitung Privatimmobilien
Tel. 0221 937793-290
stefan.maass@greif-contzen.de



**Beate Hoffström**Senior Beraterin



**Anne Knichel**Senior Beraterin



**Kimberley Weber** Senior Beraterin



Florian Schliefer Berater





nt bis zum Stadthaus, Neubau, von Köln bis Bonn nten Sie gerne!



